Nr. 86 | November 2026 bis Februar 2027

KRONSHAGEN magazin

WÄRMEWENDE

Tipps der VBK zu energetischen Sanierungen

WEIHNACHTSMARKT

50 Stände am 29. November im Bürgerhaus Kronshagen

NACHRUF

So prägte Bernd Carstensen über Jahre den Ort

Sammeln und **gewinnen** mit dem **Adventstaler** bei Ihrem Einkauf vor Ort



Das Magazin des G H K mit Neuigkeiten aus der Gemeinde, Kirche, Feuerwehr, den Schulen und Vereinen

MARE
KLINIKUM

DER NAME IST PROGRAMM

Mare.Meer. – Quelle der Inspiration und Heilung

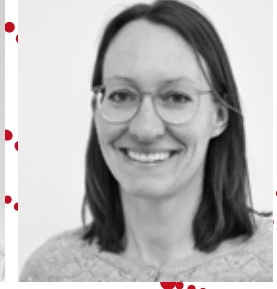


Medizinische Rundum-Versorgung auf 7.000 qm:

12 Facharztpraxen, modernste Diagnostik- und Operationstechniken, Orthopädie-Fachhandel, Reha- und Präventions-einrichtungen

MARE Klinikum
Eckernförder Straße 219, 24119 Kronshagen
www.mare-klinikum.de





Silke Umlauff, Carsten Frahm und Anna Maria Bader

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was wäre die Adventszeit in Kronshagen ohne die **Adventstaler**? Wenn es wieder heißt: Taler sammeln, Teilnahmekarten ausfüllen und auf das große Losglück hoffen, dann ist sie da, die Zeit eines lieb gewonnenen Brauchs, der für viele einfach zur Vorweihnachtszeit dazugehört. Und Hand aufs Herz: Muss denn wirklich alles digital sein? Das Sammeln und Aufkleben der Taler hat doch seinen Charme und passt wunderbar in diese besondere Zeit. Die Aktion startet am 23. November und läuft bis Heiligabend. Machen Sie mit, unterstützen Sie die Geschäfte vor Ort und sichern Sie sich die Chance auf attraktive Preise! Wo Sie Adventstaler erhalten und was es zu gewinnen gibt, erfahren Sie auf den Seiten 6 und 7.

Dass Zusammenhalt in Kronshagen nicht nur ein schönes Wort ist, zeigt auch eine weitere Aktion des Gewerbe- und Handelsvereins Kronshagen (GHK). Bei der **Kronshagen-Schau** im Juni kamen durch die Tombola stolze 3.000 Euro zusammen. Nun konnten sich fünf Kronshagener Vereine und ein Projekt über eine **Spende** freuen. Ein Zeichen dafür, was gemeinschaftliches Engagement bewegen kann. Wer bedacht wurde, lesen Sie auf Seite 46.

Auch abseits dieser Aktionen bringt der GHK Menschen zusammen. Bei Stammtischen und Firmentalks können sich die Gewerbetreibenden austauschen und Kontakte knüpfen. In der Vorweihnachtszeit darf das **Punschtrinken** bei Hauke Petersen (17. Dezember) nicht fehlen. Am 19. Januar steht das traditionelle **Grünkohlessen** auf dem Programm. Diese Termine sind den GHK-Mitgliedern vorbehalten.

Spannend für alle wird es am 19. Januar, wenn die Gewinnerinnen und Gewinner der Adventstaler-Aktion gezogen werden. Die Ziehung können Sie live über die Social-Media-Kanäle des Gewerbevereins verfolgen. Die Namen der Glücklichen finden Sie zudem auf der neu gestalteten **Homepage www.ghk-kronshagen.de**

Doch bei aller Vorfreude auf die Adventszeit möchten wir auch innehalten. Im August hat uns der unerwartete Tod von **Bernd Carstensen** tief getroffen. Er hat den GHK stets unterstützt, Menschen verbunden und Brücken gebaut. Sein Engagement und seine Verbundenheit werden in Erinnerung bleiben. Sein Verlust hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Adventszeit und viel Freude beim Lesen.

Carsten Frahm

GHK Gewerbe- und Handelsverein Kronshagen e. V.
info@ghk-kronshagen.de

Stefan Muus stellv. Vorsitzender
s.muus@trendimmo.com

Andrea Ludvik Kassenführerin
andrea.ludvik@kieler-volksbank.de

Melanie Wagner Schriftführerin
wagner@wessels-waschkowski.de

Timo Rehder Beisitzer
t.rehder@autohaus-rehder.com

Stefanie Schwarzat Beisitzerin
sell@kronsguard.de

Fabian Henschel Beisitzer
fabian.henschel@kurt-burmeister.de

Lesen Sie das Magazin auch online

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1
24113 Kiel
Tel. 0431 / 26 09 32 40
www.kronshagen-magazin.com
info@kronshagen-magazin.com

IM AUFTRAG DES
Gewerbe- & Handelsvereins Kronshagen e.V. (GHK)
Volbehrstraße 41
24119 Kronshagen
info@ghk-kronshagen.de

REDAKTION
Carsten Frahm (v. i. S. d. P.),
Anna Maria Bader,
Dr. Silke Umlauff
Korrektorat: Jessica Weber
Tel. 0431 / 26 09 32 41
redaktion@kronshagen-magazin.com

ANZEIGENBERATUNG
Georg Dzierzon, Carsten Marks
Tel. 0431 / 26 09 32 46
anzeigen@kronshagen-magazin.com

SATZ & LAYOUT
Juliane Jacobsen
grafik@kronshagen-magazin.com

DRUCK
PerCom Druck und Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1
24784 Westerrönfeld

ERSCHEINUNGSGEBIET
Verteilung durch eigene Austräger und Austrägerinnen an alle Haushalte und Geschäfte in Kronshagen und in der näheren Umgebung, speziell in Ottendorf und Stampe sowie im Gewerbegebiet Wittland.

HINWEISE
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle im Magazin enthaltenen Abbildungen, Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Veranstaltungshinweise ohne Gewähr. Über unverlangt eingesandte Berichte und Fotos freuen wir uns, es wird aber keine Haftung übernommen.

AUFLAGE: 10.000

großes Titelfoto: Anna Maria Bader



Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

2026 neigt sich dem Ende entgegen und hinter uns liegen bewegte Monate mit sichtbaren Erfolgen, hoffnungsvollen Entwicklungen und schmerzlichen Verlusten. Für unsere Gemeinde war das unerwartete Ableben von Bürgervorsteher Bernd Carstensen ein erschütterndes Ereignis. In einem Beitrag auf den Seiten 28/29 erinnern wir uns noch einmal an ihn und sein Wirken für unsere Gemeinde.

Das Amt übernimmt Andrea Linfoot. Sie wurde am 29. September einstimmig von der Gemeindevertretung zur neuen Bürgervorsteherin gewählt. Eine persönliche Vorstellung finden Sie auf Seite 30.

Zu den positiven Ereignissen zählt sicherlich die Entwicklungen im Nobelpreisviertel in Kopperpahl. Dort konnte das neue Gesundheits- und Dienstleistungszentrum eröffnet werden, und der Bau des neuen Markant-Markts schreitet zügig voran. Die ehemalige Bürgermeister-Drews-Straße erhielt den Namen Kranichstraße. Der Rote Backsteinhof im neugestalteten Ortskern wurde als innovatives Wohnungsbauprojekt mit dem Deutschen Bauherrenpreis ausgezeichnet. Bei seinem Besuch auf dem ehemaligen Grandplatz, würdigte Landesumweltminister Goldschmidt die Kombination aus Erdwärmegewinnung und zukünftiger Renaturierung als Leuchtturmprojekt in Schleswig-Holstein.

Erfreulich ist auch, dass sich für unsere Beiratswahlen immer genügend Kandidierende finden. Sowohl die Neuwahl des Kinder- und Jugendbeirats im vergangenen November als auch die jüngste Wahl des Seniorenbeirats zeigen, dass sich Menschen für die Belange anderer einsetzen und Verantwortung übernehmen möchten. Das ist keineswegs selbstverständlich und verdient große Anerkennung. Das Ehrenamt ist ein großes Pfund unserer Gemeinde. Es macht unseren Ort lebendig und lebenswert. Hierfür möchten wir uns bei allen, die sich mit ihrer Zeit und Mühe für unsere Gemeinde engagieren, herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen eine entspannte und schöne Weihnachtszeit sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.

Andrea Linfoot

Ihre Bürgervorsteherin
Andrea Linfoot

N. v. Massow

Ihre Bürgermeisterin
Nora von Massow

Gemeinde KRONSHAGEN

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:

Rathausmarkt 7, 24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 58 66-0, Fax 0431 / 58 66-200
info@kronshagen.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag: 8–12 Uhr,
Mittwoch: geschlossen, **Donnerstag:** 8–12 Uhr und 14–18 Uhr,
Termine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Bürgermeisterin
Nora von Massow
Tel. 0431 / 58 66-212
(Anmeldung Tel. 58 66-213)

Gleichstellungsbeauftragte
Monika Schulze
Tel. 0431 / 58 66-270
monika.schulze@kronshagen.de

Seniorenbeirat
Elisabeth Ratzow
Tel. 0431 / 58 20 15
seniorenbeirat@kronshagen.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderung
Antje Hauschild
Tel. 0172 / 43 679 02
inklusion@kronshagen.de

Generationen und Soziales
Tel. 0431 / 58 66-226

Bauamt
Tel. 0431 / 58 66-227

Bürgerbüro
(Ordnungs- und Einwohnermeldeangelegenheiten)
Tel. 0431 / 58 66-157 /
-158 / -159

Standesamt
Tel. 0431 / 58 66-220 / -219

Bildung, Kita und Sport
Tel. 0431 / 58 66-700

Kinder- und Jugendbeirat
Valeria Luft und Matti Czerner
kinder-jugendbeirat@kronshagen.de

RfK – Rat für Kriminalitätsverhütung
Tel. 0431 / 58 66-187
rfk@kronshagen.de

Gemeindekasse
Tel. 0431 / 58 66-238

Steuern
Tel. 0431 / 58 66-254

Gemeindearchiv
Tel. 0431 / 58 66-296
Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung

www.kronshagen.de

Foto mit KI bearbeitet

INHALT

WEIHNACHTEN



06 Lokal einkaufen und gewinnen bei der Adventstaler-Aktion

08 Wünschebaum im Rathaus

10 Advents- und Weihnachtsmärkte

11 Weihnachtsmarkt mit 50 Ständen am 29. November im Bürgerhaus

12 Advents- und Weihnachts-aktionen vom DRK Kronshagen

13 Adventsbasar im Amalienweg

14 Advent in der Christuskirche

15 Weihnachtsdoppelkonzert am 6. Dezember

16 Sicherheitstipps der Feuerwehr für die Weihnachtszeit

VERANSTALTUNGEN

17 Winterzauber-Bewegungsfest für Kinder am 16. Januar

18 Veranstaltungskalender

22 Lesung am 13. Januar in der Gemeindebücherei über Demenz

23 Kultur Kreis Kronshagen: Termine zum fünfjährigen Bestehen

24 Trio „Sing Your Soul“ gastiert am 15. Januar in der Christuskirche

AUS DER GEMEINDE

25 AWR gibt bis zu 100 Euro zur Reparatur von Elektrogeräten

26 Inspirierende Diskussionsrunden in der Gemeindebücherei

28 Nachruf auf Bernd Carstensen und sein Engagement



30 Die neue Bürgervorsteherin Andrea Linfoot

31 Aktionen gegen Gewalt an Frauen rund um den 25. November

32 Polizei mahnt zur besseren Sichtbarkeit im Straßenverkehr

33 Online-Befragung zu den Themen Mobilität und Parken

34 Naeve-Stiftung ermöglicht mehr Teilhabe für alle

36 Neue Küche für die Kindertagesstätte Zwergenhausen

37 Infos über die Broschüre „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“

HANDEL & GEWERBE



38 Ärzte- und Dienstleistungszentrum in der Kopperpahler Allee

40 VBK-Geschäftsführer gibt Tipps für individuelle Wärmelösungen

42 Apotheker Klaus-Michael Umlauff geht bald in den Ruhestand

45 Das neue **GHK**-Mitglied Mobilität Thoms stellt sich vor

46 **GHK**-Spendenübergabe an sechs Kronshagener Vereine

KINDER & JUGEND

48 Gemeinschaftsschule Kronshagen übt Katastrophenfälle

50 Elf junge Kronshagenerinnen beim Karnevalstanzsport

VEREINE

52 Rückblick auf Veranstaltungen im Herbst 2026

54 Jahresrückblick des Leichtathletik-Clubs Kronshagen (LAC)

56 Tanzsparte des TSVK feierte ihr 50-jähriges Bestehen

HISTORISCHES

57 Was ein Spaziergang über den Eichhof-Friedhof offenbart

60 Buchpräsentation der neuen Ortschronik am 24. November

OTTENDORF

64 Anderthalbstündige Wandertour einmal rund um Ottendorf



Das neue Kronshagen-Buch enthält auf 272 Seiten 26 Kapitel, die viele unterschiedliche Facetten der Ortsgeschichte beleuchten. Außerdem werden über 500 historische Fotos und Dokumente gezeigt.

Lokal einkaufen und gewinnen

Adventstaler-Aktion geht am 23. November wieder an den Start

Alle Jahre wieder zieht die beliebte Adventstaler-Aktion des Gewerbe- und Handelsvereins Kronshagen (GHK) in die lokalen Geschäfte ein. Machen auch Sie wieder mit und sammeln Sie vom 23. November bis zum 24. Dezember die kleinen, goldgelben Taler.

Bei jedem Einkauf ab zwei Euro während des Aktionszeitraums einen Kronshagener Adventstaler sammeln und am Ende einen attraktiven Sachpreis oder vielleicht sogar den ausgelobten 250-Euro-Einkaufsgutschein gewinnen? Wen erfreut sie nicht – die Adventsaktion, mit der die GHK-Mitgliedsfirmen sich seit vielen Jahren bei ihren Kundinnen und Kunden für die oft langjährige Treue bedanken?

Auch in diesem Jahr stehen die weihnachtlich roten Sammelboxen wieder in den teilnehmenden Geschäften parat – bereit, die mit fünf Taler-Aufklebern bestückten sowie mit gut leserlicher Schrift beschriebenen Teilnahmekarten in sich aufzunehmen.



Wenn Sie bei der Verlosung mitmachen wollen, stecken Sie Ihre ausgefüllten Karten in eine solche Sammelbox. Alle teilnehmenden Firmen finden Sie auf der rechten Seite.

Bedenken Sie bitte beim Ausfüllen der Karten, die in zahlreichen Geschäften ausgegeben werden, dass Sie nur mit der korrekten Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und einer aktuellen Telefonnummer an der Verlosung teilnehmen können. Diese findet traditionsgemäß im neuen Jahr beim Jahresempfang des GHK statt und kann am **19. Januar** um **20 Uhr** per Livestream über den Facebook- und Instagram-Account des Vereins mitverfolgt werden. Darüber hinaus werden alle Gewinnerinnen und Gewinner aber selbstverständlich auch noch persönlich informiert.

So vergößern Sie Ihre Gewinnchancen

Zwei kleine Tipps für bessere Gewinnchancen? Natürlich dürfen Sie auch mit mehreren Sammelkarten an der Adventstaler-Aktion teilnehmen, um Ihre Gewinnaussichten zu erhöhen. Und damit Sie auch bei jedem lokal getätigten Einkauf daran denken, den Taler mit einem „Ich sammle übrigens den Adventstaler“ an der Kasse einzufordern, empfehlen wir, die rechts abgebildete Sammelkarte gleich auszuschneiden und im Portemonnaie zu deponieren. So haben Sie sie stets als praktische Erinnerung zur Hand.

Text: Anna Maria Bader

BIRKE
natürlich. herzlich. norddeutsch.
★ ★ ★ ★ˢ

JETZT RESERVIEREN!
www.hotel-birke.de

FESTLICHE GENUSSMOMENTE

06. 12. Nikolaus Strick Brunch *mit Wolle & Wunder*
25.-26. 12. Weihnachtsmenüs im Fischers Fritz
25.-26. 12. Festliches Weihnachtsbuffet
31. 12. Silvestergala + Silvestermenüs
11.11.-18.12. Weihnachtsbraten für zu Hause bestellen
Markeruper Gans und Ente, Ochsenbacke oder Gemüsestrudel

Hotel Birke GmbH & Co. KG | Martenshofweg 2–8 | 24109 Kiel +49 431 5331-0 info@hotel-birke.de



GHK

HIER GIBT ES DIE ADVENTSTALER:

Bei den folgenden GHK-Mitgliedsfirmen erhalten Sie vom 23. November bis zum 24. Dezember 2026 die Kronshagener Adventstaler:

Apotheke im Hochhaus, Kranichstraße 2

Art of Clean-Fensterreinigung, Rethbrook 7

Astrid's Boutique, Kieler Straße 63 a

Autovermietung Tober, Eckernförder Straße 348, Kiel

Begehr media@home, Kieler Straße 62–64

F. Fischer Tischlerei, Faluner Weg 5, Kiel

Familien(T)Räume, Eckernförder Straße 313–315

Felix Gawarecki, Eckernförder Straße 237

First Klaas Training, Ottendorfer Weg 61

Fleischerei Seemann, Kieler Straße 63

Förde Sparkasse, Kieler Straße 84

Hair & Beauty Design, Kopperpahler Allee 123

Hotel Birke, Martenshofweg 2–8, Kiel

Itzehoer Versicherung Finn Jacob, Kieler Straße 92

Jörgen Petersen & Sohn, Volbehrstraße 41

Kleinefenn Optik, Seilerei 2

Kurt Burmeister, Ottendorfer Weg 59

Langnau Fliesen, Kopperpahler Allee 70

Marco Haupt-Sachen, Heischberg 2

Mrs.Sporty und **MyPelvi,** Kieler Straße 86

Musikschule Kronshagen, Eckernförder Straße 291

REWE Markt Familie Balke, Suchsdorfer Weg 7

S+V Fahrräder, Eckernförder Straße 256

Schröder Optik, Meddagskamp 4

Smukkeding, Rathausmarkt 3

Surf Depot Kiel, Volbehrstraße 43

trend – Online Immobilien Services, Hofbrook 67

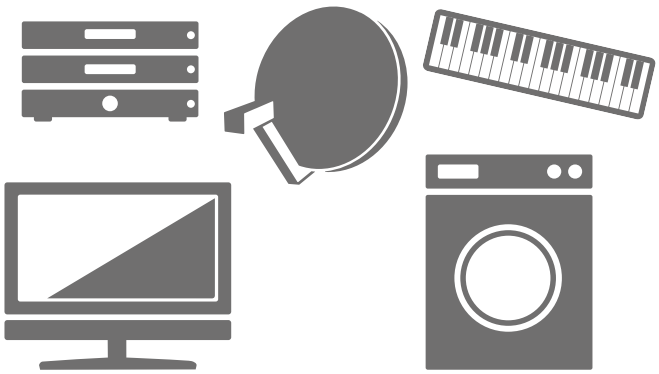
Ulex-Apotheke, Kopperpahler Allee 123

VBK Kronshagen, Claus-Sinjen-Straße 31



media@home Begehr 100 Jahre

Wir wünschen Ihnen eine gesunde und besinnliche Weihnachtszeit!



Wir reparieren alles – egal wo gekauft!

www.begehr.de

in Kronshagen | Kieler Straße 62-64 | P am Haus

Tel. 0431 585840

FERDINAND BEGEHR | Inh. Jens Ferdinand Begehr e.K.



Sammeln und gewinnen

Machen Sie mit und sammeln Sie bei jedem Einkauf vom 23.11. bis 24.12.2026 in einem GHK-Mitgliedsgeschäft einen Adventstaler.

Wenn Sie fünf Adventstaler gesammelt, und auf diese Karte aufgeklebt haben, nehmen Sie an der großen Adventsverlosung teil. Die Gewinnkarten können Sie bis zum 24.12.2026 in einem der teilnehmenden Geschäfte in die Losbox einwerfen.

Gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein über 250€ oder attraktive Sachpreise!

Name

Adresse

Telefon

Die Gewinner werden benachrichtigt. Mitarbeiter teilnehmender Firmen dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WÜNSCHEBAUM-ANMELDUNG

(ausgefüllt bitte bis 29.11.26 an Silke Umlauff, Hofbrook 25a)

Name

Adresse

E-Mail / Telefonnummer

Alter (0–6 Jahre, Grundschulkind, weiterführende Schule, 20–60 Jahre, ab 60 Jahre), *bitte Zutreffendes unterstreichen.*

Unterschrift *des Betreffenden oder eines sorgeberechtigten Elternteils*

Wunsch oder Gutschein bei Kronshagener Geschäften (bis max 30 Euro):





Wünschebaum im Rathaus

Initiative von „Kultur vor Ort Kronshagen“ hilft dabei, 30 Wünsche zu erfüllen

Die Idee von Silke Umlauff (Kultur vor Ort Kronshagen) war und ist einfach: Um für Weihnachtsfreude für alle zu sorgen, darf sich jeder in Kronshagen, der wenig Geld hat und auf finanzielle Hilfe angewiesen ist, bei ihr mit einem Wunschgeschenk oder Gutschein von Kronshagener Geschäften (bis 30 Euro) melden.

Dieser Wunsch wird von ihr anonymisiert auf einen gelben Stern übertragen und im Rathaus Kronshagen zwischen dem **1. und 11. Dezember 2026** an den Weihnachtsbaum im Foyer gehängt. Dort können sich spendenwillige Einzelspender, Familien, Vereine, Schulklassen, Sportgruppen usw. den Stern abpflücken, bis zum 20. Dezember den Wunsch erfüllen und das Geschenk in der Zentrale im Rathaus abgeben.

Die Übergabe an die Wünschenden erfolgt dann privat über Silke Umlauff mit einzeln abgesprochenen Terminen und Orten. Sie wird als Einzige wissen, wer sich bei ihr gemeldet hat, sodass die Anonymität der Wünschenden gewahrt bleibt.

Dankenswerterweise wird die Wünschebaum-Aktion auch in diesem Jahr von Bürgermeisterin Nora von Massow unterstützt, die den Baum im Foyer des Rathauses für die Wunschsterne zur Verfügung stellt und es ermöglicht, dass die Zentrale im Rathaus die Geschenke der Spender entgegennimmt.

Ziel ist es, dass 30 Wünsche erfüllt werden. Sollte es genügend Spender geben, können es auch mehr werden. Im letzten Jahr gab es viel mehr Spendenwillige als Wünschende. Sollte dies in diesem Jahr anders sein, werden restliche Wünsche über „Kultur vor Ort Kronshagen“ aus dem Erlös vom Kuchenverkauf beim „Offenen Garten“ der vergangenen Jahre erfüllt.

So hofft Organisatorin Umlauff, dass sich 2026 viel mehr Menschen mit kleiner Rente, Kinder (mit Einverständniserklärung der Eltern), Alleinerziehende, Arbeitslose usw. – kurz gesagt, alle, bei denen das Geld knapp ist – bei ihr melden.

Wer sich einen Wunsch erfüllen lassen möchte, kann den nebenstehenden Abschnitt ausfüllen und zwischen dem **15. November** und **29. November** in den Briefkasten von Silke Umlauff, Hofbrook 25a in Kronshagen, werfen oder per Post an sie senden.

Text und Fotos: Silke Umlauff



trend
Online Immobilien Services

Wir sind auch dabei: Adventstaler-aktion 2026

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest!



Wichtige Entscheidung?
Besser gut beraten.

Ob Bewertung, Verwaltung, Vermietung, Verkauf oder Bauleitung – WIR SIND IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IM ORT.
Sprechen Sie uns gerne an.

trend – Online Immobilien Services
Stefan Muus, Dipl.-Sachverständiger (DIA)
Hofbrook 67, 24119 Kronshagen

T 0431-17 074
info@trendimmo.com
www.trendimmo.com

#trendimmo







Alle Jahre wieder



Auf stimmungsvollen Märkten im Ort und im Umland den Advent genießen

Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen kalt und die Bäume längst ihr Laub verloren haben, dann locken zahlreiche Weihnachts- und Adventsmärkte zu gemütlichen Stunden in den Ort, nach Kiel und in die Umgebung.

Doch wo lässt sich die obligatorische Bratwurst, der dampfende Becher Glühwein oder das Stöbern nach kleinen Geschenken, Kunsthandwerk und Überraschungen besonders stimmungsvoll genießen? Schon am **22. November** lädt der Pflanzenhof Dressler zu seiner traditionellen Adventsausstellung ein. Neben Punsch und weihnachtlichen Leckereien gibt es selbstverständlich jede Menge Adventskränze und entsprechende Dekoinspirationen.

Ein Wochenende später geht es so richtig rund: Am **28. November** veranstaltet die Stiftung Drachensee ihren alljährlichen Weihnachtsbasar, der für seine beeindruckende Produktvielfalt aus den Werkstätten der Stiftung berühmt ist. Am **29. November** wiederum öffnet auch das Bürgerhaus die Pforten zum Kronshagener Weihnachtsmarkt-Vergnügen.

Gleich drei Wochenenden in Folge, dem vom ersten, zweiten und dritten Advent, können Sie auf Gut Steinwehr vor ländlicher Kulisse adventlich bummeln und am **12. Dezember** dabei sogar einem Konzert des Chors Jevenstedt lauschen. Gut Bossee lädt am dritten und vierten Advent zum historischen Weihnachtsmarkt auf sein Gelände, wo es neben einem bunten Familienprogramm und der Möglichkeit, Weihnachtsbäume zu schlagen, wieder die Wildspezialitäten des Hofes gibt.

Die ganze Adventszeit über können auch auf dem Gut Augustenhof Weihnachtsbäume aus der Region erworben oder persönlich handgesägt werden. Darüber hinaus erwartet Sie auch hier an den Adventswochenenden von **10–17 Uhr** ein gemütlicher Markt.

Text: Anna Maria Bader



Weihnachtsmarkt im Bürgerhaus

Kunsthandwerk, Bratwurst und Kuchen am 29. November von 12–17 Uhr

Schon zum vierten Mal veranstalten Andrea Jannig und Christine Schlenz mit Hingabe einen Weihnachtsmarkt im Bürgerhaus Kronshagen. Jedes Jahr kommen mehr Ausstellende und begeisterte Marktbesucher hinzu.

In diesem Jahr wird an rund 50 Ständen in allen drei Sälen sowie im Innenhof des Bürgerhauses ein riesiges Sortiment angeboten. So können sich die Besucherinnen und Besucher auf Keramik, Schmuck, Deko drinnen und draußen, Holzarbeiten, Krippen, Glasarbeiten, Steinbilder, Kosmetik, Honig, Marmeladen, Papeterie, Gestricktes, Gefilztes, Genähtes und vieles mehr freuen.
Neu dabei sind in diesem Jahr u. a. Marina, die Verpackungen recycelt, Janina mit Marmeladen und Müslimischungen sowie Stefanie mit Kunstwerken aus Altholz zum Andenken an geliebte Haustiere.

Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Punsch

Der Kitaverein Fußsteigkoppel Kronshagen versorgt die Besucher mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Punsch und Bratwurst? So wird die Jugendfeuerwehr Kronshagen im Innenhof einen Bratwurststand aufstellen und der Lions Club Kiel Punsch anbieten. Im Innenhof wird es rund um die kulinarischen Stände auch noch einige weitere kleine Marktstände geben.

Text: Silke Umlauff
Fotos: Aussteller







Gut Steinwehrer
WeihnachtsMarkt



Samstag, 12. Dezember ab 16 Uhr
Livemusik on Stage Chor Jevenstedt

zahlreiche Aussteller - Kutschfahrten - Ponyreiten
1.+ 2. + 3. Adventswochenende
28./29. November, 05./06. + 12./13. Dezember
11 – 18 Uhr | Eintritt frei | Parken 5 €

Gut Steinwehr 24796 Bovenau
himbeerhof-steinwehr.de

Samstag,
28.11.2026
10–17 Uhr

Stiftung Drachensee

Weihnachtsbasar

Hamburger Chaussee 219-221, Kiel

Läutet gemeinsam mit uns die Adventszeit ein! Der Eintritt ist frei und das Gelände ist barrierefrei.

drachensee.de



Gemeinsam stark sein

Advents- und Weihnachtsaktionen der DRK-Ortsgruppe Kronshagen

Weihnachtspäckchen und Hilfsgüter für Menschen in Not sowie eine warme Erbsensuppe, die Begegnungen schafft und verbindet. Auch diese Wintersaison ist die Kronshagener DRK-Ortsgruppe wieder mit starken Aktionen am Start.

Seit mehr als 20 Jahren fährt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Kronshagen in der Adventszeit mit Weihnachtspaketen und Hilfsgütern nach Ignalina in Litauen. Die nahe der weißrussischen Grenze gelegene Kleinstadt und ihr Umland sind auch heute noch geprägt von Industriebrache, Armut und Arbeitslosigkeit.



Der Verein Auxilium in Ignalina bekommt vom DRK Kleiderspenden und Lebensmittelpakete. Die Kleiderspenden werden aus Kronshagen mitgebracht, die Lebensmittel vor Ort gekauft und dort durch den Verein an die Bedürftigen verteilt. Vor allem für ältere Menschen aus den Dörfern der Umgebung sind diese Spenden eine große Hilfe.
Ein Kinderheim erhält seit vielen Jahren Weihnachtspakete – gepackt von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule an den Eichen. Eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung sowie ein Altenheim erhalten ebenfalls Pakete, organisiert von DRK-Ortsvereinen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde.
In diesem Jahr machen sich zwei Aktive der DRK-Bereitschaft in der letzten Novemberwoche mit dem vollgepackten 7,5t-LKW auf den Weg und freuen sich schon jetzt auf die litauische Gastfreundschaft und leuchtende Kinderaugen.



Heiße Erbsensuppe aus der Feldküche: Das DRK lädt wieder zur geselligen Adventsaktion ein.

Adventssuppe mit Punsch

Der Volksmund sagt, nach dem dritten Mal ist etwas Tradition. In diesem Jahr lädt das DRK Kronshagen die Bürgerinnen und Bürger zum vierten Mal zu Erbsensuppe aus der Feldküche ein. Der Termin wird wieder an einem Freitag im Dezember am DRK-Stützpunkt im Bahnhofsweg stattfinden und per Plakat und Social Media angekündigt. Zu dem geselligen Abend mit heißer Suppe und dampfendem Punsch sind alle Menschen willkommen und es dürfen gerne Tupperschüsseln mitgebracht werden, um auch die Daheimgebliebenen teilhaben zu lassen.

Text und Fotos: Anke Langbehn







Schönes erwerben und Gutes dabei tun

Adventsbasar am 21. November im Amalienweg

Klein, fein und mit herzlicher Atmosphäre lockt der Adventsbasar im DSW Senioren- und Pflegezentrum Kronshagen im Amalienweg jedes Jahr viele Interessierte an.

In diesem Jahr findet der Adventsbasar am Samstag, **21. November**, von **10–16 Uhr** statt. Kunsthandwerker präsentieren ein vielfältiges, feines Angebot, das von Gestecken und Dekoartikeln über Raysin- und Holzarbeiten bis hin zu Kleidung, Schmuck, Papierarbeiten und mehr reicht.
Eine Besonderheit des DSW-Basars ist, dass immer ein Stand gemeinnützigen Vereinen oder auch Schulen zur Verfügung gestellt wird. So werden in diesem Jahr die Schüler und Schülerinnen der 9./10. Abschlussklassen der Gemeinschaftsschule Kronshagen und deren Eltern mit handwerklichen Produkten dabei sein, um ihre Kasse für den Abschlussball 2027 zu füllen.
Das Angebot wird jedes Jahr verändert und erweitert, um es möglichst abwechslungsreich zu gestalten. So können sich auch neue Aussteller oder gemeinnützige Vereine/Schulen gern bei Sandra Diehr-Schmidt unter Telefon 0160/ 97237834 oder per Mail bewerben: sdiehr-schmidt@dsw-nord.de

Kaffee, Kuchen und Gutes tun

Zehn Prozent des Umsatzes geht an die DSW für Betreuungsangebote. So konnten in den letzten Jahren neue Spiele und Therapiematerial angeschafft und ein Vogelbeobachtungsprojekt finanziert werden. Vor dem Pavillon des Senioren- und Pflegezentrums wird wieder der Wünschebaum bestückt. Alle Besucher können den Seniorinnen und Senioren Wünsche erfüllen. „Unsere Bewohner und Bewohnerinnen freuen sich nicht nur über die Geschenke, sondern auch über liebe Grüße und persönliche Zeilen. Wir sind immer sehr gerührt von so viel Zuwendung“, freut sich Sandra Diehr-Schmidt vom DSW. So viel Anschauen macht hungrig, und so sorgt das DSW mit Kaffee, Kuchen, Punsch und den beliebten Waffeln für das leibliche Wohl. Einkaufen und Gutes tun, das ist Weihnachtsfreude pur.

Text: Silke Umlauff, Fotos: DSW

Taschen · Schmuck
und andere Künste



Unikate aus eigener Hand · kreativ · Qualität · Service · nachhaltig · regional



EMG

Hofgalerie Dr. Elke M. Geenen

Geöffnet: Do 14:00 – 18:00
Fr 14:00 – 18:00
Dorfstr. 10
24107 Ottendorf

0431 5836708
geenen@hofgalerie.net
www.hofgalerie.net

DSW Deutsche Seniorenwohnen GmbH
Senioren- und Pflegezentrum Kronshagen

Wir kümmern uns.



Wir freuen uns auf Sie!

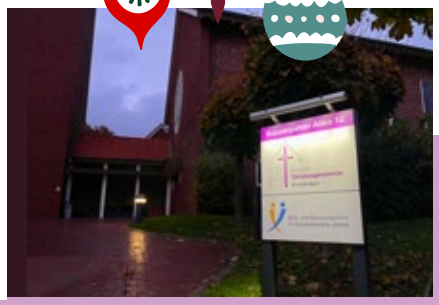
Unsere Bewohner und unser Team können es kaum erwarten, Sie kennenzulernen. Für unser ruhig und zentral gelegenes Seniorenzentrum in der Gartenstadt Kronshagen suchen wir

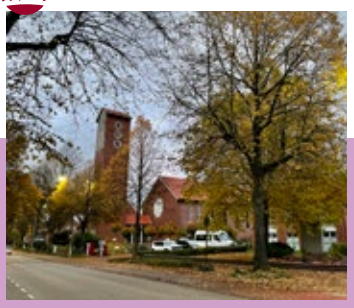
Pflegefach- und Pflegehilfskräfte (w/m/d)

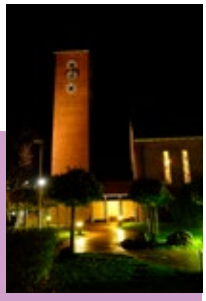
Melden Sie sich gern, wenn Sie Fragen zu diesem Angebot haben!
Tel. 0174 77 97 151, kgennat@dsw-nord.de

Deutsche Seniorenwohnen Nord GmbH
Amalienweg 1 /24119 Kronshagen
www.dsw-pflege.de

Ev.-Luth.
Christusgemeinde
Kronshagen







ADVENTLICHE KLÄNGE MIT DEM CHOR KRONSHAGEN

Der Chor Kronshagen lädt zu seinem Adventskonzert am Donnerstag, dem **29. November**, um **17 Uhr** in die Christuskirche ein. Wenn die Adventszeit näher rückt, möchte der Chor das Publikum mit einem stimmungsvollen musikalischen Programm auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Unter der musikalischen Leitung von Imre Sallay erwartet die Besucherinnen und Besucher eine abwechslungsreiche Auswahl adventlicher und weihnachtlicher Chormusik – besinnlich, festlich und voller Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



ADVENTSANDACHTEN AM MITTWOCH

Im Advent öffnen sich die Türen der Christuskirche wieder jeden Mittwoch und laden ein zu einer halben Stunde unter dem Adventskranz mit Liedern, Gebeten und ein paar Gedanken darüber, wie sehr Gott uns in seinem Sohn Jesus Christus liebt. Wenn Sie mögen, ist am **2., 9., 16. und am 23. Dezember 2026** um jeweils **18.30 Uhr** ein Platz für Sie in der Christuskirche frei.

ADVENTSSINGEN AM DRITTEN ADVENT

Gemeinsam Weihnachtslieder zu singen und die vertrauten Melodien zur Weihnachtszeit zu hören, aber auch neue Klänge zu entdecken, dazu wird am Sonntag, dem **13. Dezember**, um **17 Uhr** eingeladen. Mitwirkende sind die Bläser des Posaunenchores (Leitung: Ulrich Kluß), der Kinderchor und die Kantorei (Leitung: Gertrud Reinel) sowie Klaus-Martin Eggers (Orgel), Gabriele Ismer (Mezzosopran) und Ulrike Hausmann-Drenckhahn (Blockflöte).





HEILIGABEND GEMEINSAM FEIERN

Die Ev.-Luth. Christusgemeinde, das Deutsche Rote Kreuz und die politische Gemeinde Kronshagen laden an Heiligabend (**24. Dezember**) wieder zu einer gemeinsamen Feier mit Weihnachtsessen, Liedern und Klönschnack in das Gemeindehaus, Kopperpahler Allee 12, ein. Beginn ist um **16 Uhr** im Gemeindesaal, gegen 19 Uhr endet die Feier. Alle, die den Heiligabend gern mit anderen verbringen möchten, sind herzlich willkommen. Um Anmeldung bis zum 18. Dezember im Kirchenbüro wird gebeten. Ebenso erwünscht sind Helferinnen und Helfer, damit es ein schönes Zusammensein wird. Mehr dazu im Kirchenbüro (Telefon 580813).

GOTTESDIENSTE AN DEN WEIHNACHTSTAGEN

Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend:

14.00 Uhr	Krippenspiel mit dem Kinderchor
15.00 Uhr	Krippenspiel mit dem Kinderchor
15.00 Uhr	Weihnachtsandacht in Ottendorf in der Turnhalle
16.30 Uhr	Christvesper mit dem Posaunenchor
23.00 Uhr	Christnacht mit der Kantorei

Donnerstag, 25. Dezember, 10.30 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Freitag, 26. Dezember, 10.30 Uhr:
Musikalischer Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

Text: Ina F. Strege
Fotos: Dirk Johannsen (2) und Rüdiger Elies



Weihnachtsdoppelkonzert mit Mitsingliedern

Ottendorfer „Popchor à vocalo“ mit Chor „Chorioso“ am 6. Dezember in der Christuskirche

Der 40-köpfige „Popchor à vocalo“ aus Ottendorf unter Leitung von Norbert Markmann ist bekannt für seine Stimmgewalt, seine gefühlvollen, mitreißenden Interpretationen und seine stimmungsvollen Weihnachtskonzerte.

Nun erwartet das Publikum ein doppelter Konzertgenuss, denn zum diesjährigen Weihnachtskonzert am Sonntag, dem **6. Dezember**, um **17 Uhr** in der Christuskirche hat der Ottendorfer Chor sich den Bordesholmer Chor „Chorioso“ eingeladen.
Das abwechslungsreiche Programm vom „Popchor à vocalo“ umfasst neu arrangierte deutsche Weihnachtslieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“ bis hin zu englischsprachigen Christmas Songs wie „Have You Seen the Baby“ und „White Christmas“. Neu im Programm ist ein stimmungsvolles, besonderes Arrangement von „Es kommt ein Schiff geladen“. Der Chor freut sich schon auf die Premiere.
Die unermüdliche Kraftquelle des Bordesholmer Gastchores „Chorioso“ ist Chorleiterin Frauke Pansegrau, die den Chor vor 32 Jahren gegründet hat. In der Christuskirche will der 40-köpfige, a cappella singende Chor mit einem Potpourri von Weihnachtsliedern und einer eigens auf Platt gedichteten Version von „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ die Zuschauerinnen und Zuschauer in Weihnachtsstimmung versetzen. Auch bei diesem Konzert werden wieder gemeinsam mit dem Publikum Weihnachtslieder gesungen.
Und was wäre Weihnachten ohne den Wunsch nach Frieden in der Welt? So wollen die Chöre zum Abschluss des Konzertes diesem Wunsch mit John Lennons „Happy Xmas (War Is Over)“ musikalisch Ausdruck verleihen und Hoffnung in unsere Herzen bringen. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

Text: Silke Umlauff, Fotos: Popchor à vocalo, Chorioso



Der Bordesholmer Chor „Chorioso“



Weniger Kerzen sind mehr

Feuerwehr empfiehlt Sicherheitskerzen, die vor dem Abbrennen selbstständig erlöschen



Wenn in Kronshagen die ersten Weihnachtslichter erstrahlen, die Häuser festlich geschmückt sind und der Duft von Rotkohl, Knödeln und Weihnachtsgans durch die Wohnungen zieht, freuen wir uns auf besinnliche Stunden im Kreis der Familie.

Weihnachten ist die Zeit der Gemeinschaft, der Ruhe und des Miteinanders. Es sind Tage, an denen wir zusammenkommen, das vergangene Jahr Revue passieren lassen und die Nähe zu Familie und Freunden genießen. Während viele Bürgerinnen und Bürger die Feiertage zu Hause verbringen, sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen auch zu Weihnachten jederzeit bereit, Hilfe zu leisten. Denn Brände, Verkehrsunfälle oder andere Notlagen halten sich nicht an Feiertage.

Für die Mitglieder der Feuerwehr kann diese Besinnlichkeit jederzeit unterbrochen werden. Wenn der Funkmeldeempfänger ertönt, bleiben Weihnachtsgans, Rotkohl und Knödel auf dem Tisch zurück. Die Kameradinnen und Kameraden machen sich dann auf den Weg zum Gerätehaus an der Nußbaumkoppel, um ihren ehrenamtlichen Dienst für die Bürgerinnen und Bürger Kronshagens zu leisten. Dieses Engagement zeigen sie das ganze Jahr über und selbstverständlich auch an Weihnachten, am Geburtstag und an Silvester.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien für die Unterstützung und das Verständnis, das sie das ganze Jahr über für das Ehrenamt aufbringen.

Damit die Weihnachtstage für alle unbeschwert und sicher bleiben, möchten wir ein paar Hinweise mit auf den Weg geben. Nutzen Sie möglichst Sicherheitskerzen, die kurz vor dem vollständigen Abbrennen selbstständig erlöschen. Ein kleiner Eimer mit etwa zehn Litern Wasser, unauffällig in einer Ecke bereitgestellt, kann bei einem Entstehungsbrand sehr hilfreich sein. Und auch wenn Weihnachten das Fest der Lichter ist, gilt gelegentlich: Weniger Kerzen sind mehr. Angefangen hat das Weihnachtsfest schließlich mit Gold, Weihrauch und Myrrhe in einem Stall mit Esel, Ochsen sowie einigen Schafen und Lämmern. Das hat damals offenbar auch gut funktioniert.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien für die Unterstützung und das Verständnis, das sie das ganze Jahr über für das Ehrenamt aufbringen. Gleichzeitig danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen in unsere Arbeit und allen Unterstützern sowie unseren passiven Mitgliedern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ruhige Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit, Zuversicht und Frieden, in den Familien, in unserer Gemeinde und überall dort, wo Menschen auf ein friedliches Miteinander hoffen.

Dagmar Wessels-Waschkowski
Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht & Mediatorin
Melanie Casper
Rechtsanwältin
Scheidungs- und Familienrecht | Erbrecht | Sozialrecht
Verkehrsrecht | Schmerzensgeld- und
Schadensersatzrecht | Mietrecht | Arbeitsrecht | Mediation
Dorfstraße 3 · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 788 333
www.wessels-waschkowski.de
© CARSTEN FRAHM VERLAG

FLIESEN REISCHERT
Das Fünf-Sterne-Bad
T (0431) 54 82 82
www.fliesen-reischert.de
Wildrosenweg 8 · Kronshagen
Meisterqualität seit fast 40 Jahren

Rodeln, rutschen, riesigen Spaß haben

Winterzauber-Bewegungsfest für Kinder am 16. Januar in der GymKro-Turnhalle am Suchsdorfer Weg



Willst du einen Schneemann bauen? Wenn es Mitte Januar draußen kalt ist, lockt die Winterzaubertour in die warme Sporthalle.

Skispringen, Schlittenfahren, Schneeballwerfen – was im Süden Deutschlands zu den klassischen Winterfreuden gehört, davon können viele Kinder in unseren Breiten oft nur träumen. Eigentlich. Zumindest bis jetzt.

Denn Mitte Januar wird sich die Sporthalle des Gymnasiums Kronshagen für einen Samstagvormittag in eine große sportliche Winterlandschaft verwandeln, in der – zumindest im Spiel – Wintersportträume wahr werden. Am **16. Januar** macht nämlich dank einer engagierten Kronshagenerin die Winterzaubertour der Sportjugend Schleswig-Holstein in Kronshagen Station. Was das bedeutet? Von **9–12 Uhr** kann im Suchsdorfer Weg 76 nach Herzenslust geklettert, getobt und geturnt werden – und zwar vor dem Hintergrundthema winterlicher Sportvergnügungen.

„Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren“, berichtet Maxi Rehse, Vereinssportlehrerin des Turn- und Sportsvereins Kronshagen (TSVK), die die Aktion des „Fit und Fun von Anfang an“-Programms der Sportjugend nach Kronshagen holt.

Selbstverständlich dürften die Kleinsten wie beim Eltern-Kind-Turnen in Begleitung erscheinen, versichert sie. Wer größer ist, könne natürlich auch ohne kommen. „Alle Kinder sind herzlich willkommen“, betont Rehse und ergänzt zwei wichtige Details: „Man muss sich nicht vorher anmelden.“ Die Teilnahme sei darüber hinaus kostenfrei.

Doch was erwartet die jungen Wintersportlerinnen und -sportler bei dem Bewegungsfest genau? Insgesamt 16 Stationen plus Hüpfburg: Vom „Skispringen“ über das „Rentiertraining“ bis hin zum „Sternschnuppen-Wurf“ sind zahlreiche, natürlich winterlich benannte Herausforderungen dabei – „angelehnt an Wintersportarten“, erzählt Maxi Rehse, die schon einmal probehalber einen Schwebebalken hinabrutscht und erklärt, dass beispielsweise beim „Schlittenfahren“ Teppichfliesen Schwung erzeugen. Bei der Pinguinrutsche sorgen Rollbretter für eine flotte Fahrt. Der Rest wird noch nicht verraten, außer: Es wird eine Menge Spaß machen und am Ende winken sogar Urkunden für alle bewegungsfreudigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Maxi Rehse probiert schon einmal die Neigung der Skipiste, Verzeihung, des Schwebebalkens aus. Auch ohne Schnee wird die Winterzaubertour garantiert eine spaßige Sache.

Vom „Skispringen“ über das „Rentiertraining“ bis hin zum „Sternschnuppen-Wurf“ sind zahlreiche und natürlich winterlich benannte Herausforderungen dabei.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

Diese Seite wird präsentiert vom
Autohaus Rehder, Eckernförder Straße 298, 24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 54 56 50, www.autohaus-rehder.com

autohaus Rehder
Und was bewegt Sie?

NOVEMBER

Mo. **16.11.** 18–19.30 Uhr
Energetische Sanierung Schritt für Schritt
Vortrag von Energieberater Ümit Karaarslan. Infos über energetische Sanierung, Bundesförderung für effiziente Gebäude, Beantragung von Fördergeldern für nachtr. Wärmedämmung, Thermographie und Heizungstausch. Veranst.: VHS Kronshagen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale SH und dem Klimaschutzmanagement der Gemeinde Kronshagen. Eintritt frei. Bürgerhaus

Di. **17.11**. 15–17 Uhr
Tech4Seniors: Hilfe rund ums Smartphone und Tablet. Bei Kaffee und Keksen können individuelle Fragen rund ums eigene Smartphone gestellt werden. Jugendliche werden den Senioren in langsamem Tempo Schritt für Schritt helfen. Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstalter: Seniorenbeirat und Kinder- und Jugendbeirat. Bürgerhaus

Di. **17.11.** 19 Uhr
After Work & Talk: Mitmachen. Mitreden. Mit Dir. Thema Medien, Fake News und Künstliche Intelligenz. Mit dem Kronshagener Kristian Blasel, Chefredakteur der Lübecker Nachrichten und Christian Vogel, KI-Experte des Digital Learning Campus der Förde-vhs. Veranst.: Gemeinde Kronshagen, Förde-vhs, Förde Sparkasse. Gemeindebücherei Kronshagen

Mi. **18.11.** 17 Uhr
„…auf ein Glas Punsch" mit Gedichten rund um Advent und Weihnachten. Veranstalter: Kultur Kreis Kronshagen, Klöndeel des Bürgerhauses

Mi. **18.11.** 19–21.30 Uhr
Time to Act: Zwischen schmelzenden Gletschern und dem Mut zu Handeln. Film des Kieler Extremsportlers Michael Walther sowie Filmemacher Till Schauder und Phil Schreyer über eine Reise nach Island und die Auswirkungen der Erderwärmung. Eintritt frei, bitte anmelden. Veranst.: VHS Kronshagen in Kooperation mit Klimaschutzmanagement der Gemeinde Kronshagen. Bürgerhaus

Mi. **18.11.** 19 Uhr
GHK-Stammtisch im Nostimo,
nur für GHK-Mitglieder. Kieler Straße 90

Do. **19.11.** 19.30–21.30 Uhr
Alleine mit dem Kajak nach Alaska
Ein Vortrag von Maditha Kröger. Veranst: VHS Kronshagen. Eintritt: 8 Euro, erm. 4 Euro. Bürgerhaus

Fr. **20.11.** 15.30 Uhr
Vorlesenachmittag mit anschließendem Erzählcafé. Gelesen wird aus „Schleswig-Holstein" von Siegfried Lenz anlässlich des bundesweiten Vorlesetags und 80-Jahre Schleswig-Holstein. Veranst.: Gemeindebücherei und Seniorenbeirat Kronshagen. Der Eintritt ist frei. Für eine bessere Planbarkeit wird um Anmeldung unter 0431/24850-282 gebeten. Gemeindebücherei

Sa. **21.11**. 10–16 Uhr
DSW-Adventsbasar. Kunsthandwerk, Kaffee, Kuchen und Wünschebaum. DSW-Wohnen im Amalienweg 1

Mo. **23.11.**
Beginn der GHK-Adventstaleraktion
in den Geschäften von GHK-Mitgliedern in Kronshagen. Ende der Aktion ist am 24. Dezember 2026

Di. **24.11.** 9.30 Uhr
Nikolausturnier – Bridge im Advent
Benefizturnier. Anmeldungen bei Cornelie v. Karger, Telefon 5859995 oder unter bc.kro@gmx.de
Veranstalter: Bridgeclub Kronshagen. Bürgerhaus



Di. **24.11.** 19 Uhr
Buchvorstellung „Kronshagen – Zeitreise durch die Ortsgeschichte" von Hauke Hansen mit anschließendem Werkstattgespräch. Veranstalter: Kultur Kreis Kronshagen und Gemeindebücherei Kronshagen. Gemeindebücherei

Mi. **25.11.** 19–21 Uhr
SPD & Friends: Gemeinsam kegeln, schnacken und Spaß haben. Miteinander ins Gespräch kommen und austauschen. Mit Knabberkram, Bier und Softgetränken vom Veranstalter (SPD Kronshagen). Kegelbahn im Bürgerhaus

Do. **26.11.** 16–18 Uhr
Was bewegt Kronshagen?
Serpil Midyatli, SPD-Fraktionsvorsitzende im Landtag, möchte Anregungen und Meinungen zum Thema Verkehr sammeln und mit den Bürgerinnen und Bürgern beim Punsch ins Gespräch kommen. Veranstalter: SPD Kronshagen. Wochenmarkt

Do. **26.11.** 19.30–21 Uhr
Friedrichsort, die Entstehung eines Stadtteils
Vortrag von Uwe Steinhoff. Veranst: VHS Kronshagen. Eintritt: 8 Euro, erm. 4 Euro. Bürgerhaus

So. **29.11.** 11–17 Uhr
Weihnachtsmarkt. Kunsthandwerk, Punsch, Bratwurst, Suppe, Kaffee und Kuchen. Bürgerhaus

So. **29.11.** 17 Uhr
Adventskonzert vom Chor Kronshagen
Adventliche und weihnachtliche Chormusik für eine besinnliche, festliche und vorfreudige Einstimmung auf Weihnachten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Christuskirche

DEZEMBER

Di. **1.12.** bis Fr. **11.12.**
Wünschebaum im Rathaus wird von Silke Umlauff mit Wunschsternen bestückt Spendenwillige können diese abpflücken, die Wünsche erfüllen und die Geschenke in der Zentrale im Rathaus abgeben. Veranst.: Kultur vor Ort Kronshagen.

Di. **1.12.** 15–17 Uhr
Adventsfeier mit weihnachtlichem Programm
Kostenlose Karten gibt es ab 16.11. in der Geschäftsstelle der VHS, am Info-Point des Rathauses und in der Gemeindebücherei. Veranst.: VHS-Feierabendkreis. Bürgerhaus

Di. **1.12.** 18 Uhr
Einseinszwei-Tag der Feuerwehr
Aktionsabend für Groß und Klein. Bratwurst, Punsch und Getränke. Veranstalter: Feuerwehr Kronshagen. Feuerwache Kronshagen, Nussbaumkoppel 1

Mi. **2.12.** 16.15–18 Uhr
Sprechstunde der Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Antje Hauschild.
Veranstalter: Gemeinde Kronshagen. Beratungstreff am Rathausmarkt

Fr. **4.12.** 15.30–17.30 Uhr
Alte Bücher, neuer Glanz. Aus alten Buchseiten entsteht festlicher Adventsschmuck
Gemeinsam Kreativsein von Jung und Alt. Kinder bis 10 Jahren kommen bitte in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson. Der Eintritt ist frei. Für die bessere Planbarkeit wird um Anmeldung unter 0431/24850-282 oder buecherei@kronshagen.de gebeten. Veranst.: Gemeindebücherei Kronshagen und Familienzentrum Pädiko. Gemeindebücherei

Fr. **4.12.** 15 Uhr
Adventfeier SPD und AWO Kronshagen. Besinnlicher Adventsnachmittag für Freunde und Interessierte mit Kaffee, Kuchen und Punsch. Clubräume im Bürgerhaus

Sa. **5.12.** 10–18 Uhr
Klassenvorspiele der Musikschule Kronshagen
aus den Bereichen Blockflöte, Cello, Geige, Gitarre, Gesang, Klavier und Schlagzeug. Der Eintritt ist frei. Den genauen zeitlichen Ablaufplan finden Sie unter www.musikschule-kronshagen.de. Bürgerhaus

So, **6.12.** 17 Uhr
Weihnachtskonzert. Es singen der Ottendorfer „Popchor à vocalo" und „Chorioso" aus Bordesholm. Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Christuskirche

Mo. **7.12.** bis Sa. **19.12.**
Ausstellung „Alles im Fluss – Wasser in der Krise". Weitere Infos unter https://calendar.boell.de/de/event/alles-im-fluss-wasser-der-krise-102. Gemeindebücherei Kronshagen, Kopperpahler Allee 63

Di. **8.12.** 19 Uhr
After Work & Talk. Mitmachen. Mitreden. Mit Dir. Thema: Meeresschutz und Klimaschutz. Mit Dr. Ulrike Heine vom Geomar und Tamina Spilker, Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Kronshagen. Eintritt frei. Veranst.: Förde VHS, Förde Sparkasse und Gemeinde Kronshagen. Gemeindebücherei

Mi. **9.12.**19.30 Uhr
Der Bordesholmer Altar. Vortrag von Prof. Dr. Andreas Müller, Institut für Kirchengeschichte, über das bedeutende Kunstwerk Schleswig-Holsteins und seine theologiegeschichtlichen Hintergründe. Danach: Weihnachtsklönschnack. Veranst.: SHUG Sektion Kronshagen. Bürgerhaus

Fr. **11.12.** 15.30–17.30 Uhr
Verpackt mit Geschichte. Kreative Geschenke und Verpackungen aus alten Büchern. Formalitäten und Anmeldung siehe 4.12. Gemeindebücherei Kronshagen

So. **13.12.** 17 Uhr
Adventssingen. Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen mit Kinderchor, Kantorei und Posaunenchor der Christusgemeinde und Gabriele Ismer (Mezzosopran). Leitung: Gertrud Reinel. Eintritt frei. Spenden erbeten. Christuskirche Kronshagen, Kopperpahler Allee 12

Do. **17.12.** 18 Uhr
GHK-Punschen@Jörgen Petersen & Sohn, nur für GHK-Mitglieder. Volbehrstraße 41

Fr. **18.12.** 15.30–17.30 Uhr
Weihnachtsgrüße zwischen den Zeilen. Individuelle Grußkarten aus Buchseiten gestalten. Formalitäten und Anmeldung siehe 4.12. Gemeindebücherei

Sa. **19.12.** 18 Uhr
38. Ostseepokal der Tanzsparte. Weitere Infos und Eintrittspreise auf www.tanzen-in-kronshagen.de. Veranstalter: TSV Kronshagen. Bürgerhaus

JANUAR

Fr. **8.1.** 19 Uhr
Neujahrs-Grünkohlessen mit Bingospielen Anmeldungen bitte an thomas.kahle@t-online.de. Veranstalter: CDU Kronshagen. Bürgerhaus

Di. **12.1.** 15 Uhr
Eine Reise durch Europas Natur. Vortrag von Tierfotograf Uwe Naeve, Veranst.: VHS Feierabendkreis. Eintritt frei, um Spende wird gebeten. Bürgerhaus

Mi. **13.1.** 19 Uhr
„Mama Berta und das Vergessen“
Die Autorin Britta Flaig ist selber an Alzheimer-Demenz erkrankt und hat nach ihrer Diagnose ein Bilderbuch geschrieben. Lesung vor allem für Erwachsene aber auch für Kinder geeignet. Eintritt 5 Euro. Karten ab 1.12. in der Gemeindebücherei Kronshagen. Gemeindebücherei

Do. **14.1.** 19–21 Uhr
Auf Weltreise: Südseeträume von Australien bis Chile. Vortrag von Wolf Leichsenring. Veranstalter: VHS Kronshagen. Eintritt: 8 Euro, erm. 4 Euro. Bürgerhaus

Fr. **15.1.** 19 Uhr
„Hamburg meine Perle“. Mit Liedern von Hans Albers, den Beatles, Udo Lindenberg, Santiano und Elton John lädt das Trio „Sing Your Soul“ zu einer musikalischen Reise durch mehrere Jahrzehnte ein. Eintritt frei, um Spende wird gebeten. Christuskirche



Sa, **16.1.** 9–12 Uhr
Offene Sportveranstaltung für Kinder von 2–10 Jahren mit begleitenden Erwachsenen. Eintritt frei. Sporthalle des Gymnasiums, Suchsdorfer Weg

Mo. **18.1.** 19 Uhr
Krebs erkennen, bevor er krank macht. Vortrag von Prof. Dr. Rainer Herges. QuantView, ein Kieler Deep-Tech-StartUp, entwickelt eine neue Art der Krebsdiagnostik. Veranstalter: Kultur Kreis Kronshagen. Bürgerhaus

Di. **19.1.** 18.30 Uhr
GHK-Neujahrsempfang mit Grünkohlessen (Einladung erfolgt separat an die Mltglieder). Verlosung der Adventstaler-Aktion im Livestream

Mi. **20.1.** 15.30–19 Uhr
Blutspendetermin. Veranstalter: DRK Kronshagen, Bürgerhaus

Mi. **20.1.** 10–16 Uhr
Die Sammlung Horn: Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts. Exkursion ins Schloss Gottorf. Veranstalter: VHS Feierabendkreis. Abfahrt ab Bürgerhaus

Fr. und Sa. **22./23.1.** 20 Uhr
„Zweifel“. Drama von J. P. Shanley. In einer katholischen Klosterschule ist nicht alles so, wie es scheint. Es spielt das Werkstatt-Theater Kiel. Karten für 17 Euro und 12 Euro ermäßigt können unter 04348/ 9281 oder www.werkstatt-theater-kiel.com bestellt werden. Bürgerhaus

Mi. **27.1.** 19–21 Uhr
SPD & Friends: Gemeinsam kegeln, schnacken und Spaß haben. Miteinander ins Gespräch kommen und austauschen. Mit Knabberkram, Bier und Softgetränken vom Veranstalter (SPD Kronshagen). Kegelbahn im Bürgerhaus

Do. **21.1.** 19.30–21 Uhr
Peru: Natur- und Kulturwunder zwischen Küstenwüste und Regenwald. Vortrag von Dr. Andreas Mieth. Veranstalter: VHS Kronshagen. Bürgerhaus

Do. **28.1.** 19.30–21 Uhr
Auf Weltreise: Südamerika – Am Ende der Welt? Vortrag von Wolf Leichsenring. Veranstalter: VHS Kronshagen. Eintritt: 8 Euro, erm. 4 Euro. Bürgerhaus

Sa. **30.1.** 19.11 Uhr
Sessionsball. Weitere Infos auf der Homepage www.rcc-kiel.de. Veranst: Rhenania Carneval Club. Bürgerhaus

FEBRUAR

Di. **2.2.** 19 Uhr
„Talk & Wine“ zum Thema „Innere Sicherheit vor Ort“. Mit der schleswig-holsteinischen Innenministerin Magdalena Finke. Veranst.: CDU Kronshagen. Bürgerhaus

Do. **4.2.** 19–21 Uhr
„Betören – Verstören – Zerstören“, Das Bild der Frau als Femme fatale in Literatur und Kunst. Vortrag von Walter Arnold. Veranstalter: VHS Kronshagen. Eintritt: 8 Euro, erm. 4 Euro. Bürgerhaus

So. **7.2.** 15.11 Uhr
Kinderkarneval. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.rcc-kiel.de. Veranstalter: Rhenania Carneval Club. Bürgerhaus

Di. **9.2.** 15–17 Uhr
Abenteuer Mekong. Faszinierende Live-Reportage von Gunnar Green auf Großbildleinwand. Mit Bus, Bahn und Motorrad durch Laos, Vietnam und Kambodscha. Veranstalter: VHS-Feierabendkreis. Eintritt frei, um Spende wird gebeten. Bürgerhaus

Do. **11.2.** 19.30 Uhr
Warum Wikinger keine Helme mit Hörnern trugen. Mythos und Realität der Wikingergeschichte. Vortrag von Prof. Dr. Oliver Auge. Veranst.: VHS und SHUG Kronshagen. Eintritt frei für Mitglieder, 8 Euro erm.4 Euro. Bürgerhaus



Veranstalten Sie etwas zwischen dem 15.2.27 und dem 15.5.27? Dann senden Sie gerne dazu die Daten bis zum 20.1.2027an umlauff@kronshagen-magazin.com.

Sozialverband Deutschland

Beratungen
Der SoVD berät und unterstützt Sie gern bei Fragen zu den Themen gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung, Schwerbehinderung sowie Eingliederungshilfe.
Bitte buchen Sie einen Termin über das Sozialberatungszentrum in Rendsburg unter 04331/ 7700790.

Spielegruppe
Jeden vierten Dienstag im Monat trifft sich die Spielegruppe im Bürgerhaus / Klöndeel von 15–18 Uhr. Nähere Informationen liefert Ihnen Renate Riedel unter 0431/ 581614.

Handarbeitsgruppen
Die erste Handarbeitsgruppe trifft sich **jeden zweiten Montag im Monat** im Bürgerhaus / Klöndeel von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Zurzeit sind leider alle Plätze besetzt.
Die zweite Handarbeitsgruppe trifft sich **jeden vierten Dienstag im Monat** im Bürgerhaus / Klöndeel von 15–18 Uhr.

Vorträge, Veranstaltungen und Ausflugsfahrten
20.11. Gemütliches Beisammensein (auf Einladung)
26.2. Vortrag „Mobil im Alter"
Weitere Termine in Planung

Nähere Infos: www.sozialverband-kronshagen.de

Arbeiterwohlfahrt Kronshagen

Smartphone-Treff im Bürgerhaus
Interessierte können in der Klöndeel im Bürgerhaus Fragen rund um Smartphone bzw. Tablet stellen, Erfahrungen untereinander austauschen und Tipps für die nächsten Schritte in die digitale Welt erhalten.
Jeden ersten Mittwoch im Monat von 10–12 Uhr
2.12.2026, 6.1., 3.2.2027

Bingo-Nachmittag
Beim Bingo-Nachmittag in der Klöndeel im Bürgerhaus ergeben sich viele Gelegenheiten zum geselligen Zusammensein und zum Klönschnack.
Jeden dritten Dienstag im Monat (außer im Dezember) von 15–17 Uhr
19.1., 16.2.2027

Adventsfeier
Wie auch in den Vorjahren feiern AWO Kronshagen und SPD Kronshagen zusammen mit Freunden und Interessierten einen besinnlichen Adventsnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Punsch.
Freitag, **4.12.2026**, ab 15 Uhr im Bürgerhaus Kronshagen

www.awo-kronshagen.de

Seniorenbeirat Kronshagen

Alle Termine des neu gewählten Seniorenbeirats für 2027 standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Filmcafé im Bürgerhaus
Das letzte Filmcafé in diesem Jahr findet am **23. November** im Bürgerhaus statt. Titel des Films: „Astrid Lindgren – Die Menschheit hat ihren Verstand verloren"
Beginn: 15 Uhr mit dem Kaffeetrinken, ab 15.45 Uhr Einführung in den Film, anschließend Filmvorführung. Die Karten für fünf Euro sind in der Gemeindebücherei und beim Seniorenbeirat in den Sprechstunden erhältlich sowie beim Mittagstisch und Frühstück.

Mittagstisch im Bürgerhaus
Die Karten für den Mittagstisch sind jeweils bis zum Samstag vor dem Essenstermin in den Kronshagener Apotheken, der Bücherei und beim Seniorenbeirat erhältlich.
Das festliche weihnachtliche Überraschungsmenü gibt es für 10 Euro, die anderen Gerichte für 6 Euro (veg.) und 7 Euro.
Mi. 25.11.
ab 12.30 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses
Mi. 2.12.
ab 12 Uhr das diesjährige festliche Weihnachtsmenü mit anschließendem Kaffee und Gebäck. Bürgerhaus
Mi. 16.12.
ab 12.30 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses

Seniorenbeiratssprechstunden
Die Seniorenbeiratssprechstunden werden am **ersten und dritten Donnerstag im Monat** zwischen 14.30 Uhr und 16 Uhr im Beratungstreff an Rathausmarkt angeboten.

Straßen- und Tiefbau Kronshagen
GmbH & Co. KG
Kopperpahler Allee 161 · 24119 Kronshagen

Erd-, Entwässerungs- und Pflasterarbeiten

Wir führen für Sie aus: Erd-, Entwässerungs-, Pflaster- und Gründungsarbeiten, Kellerwandsanierung und Baugruben.
Gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses Angebot.
Spülen, Kamerauntersuchung und Ortung defekter Rohrleitungen

Besuchen Sie uns auf unserer Website: www.sutbau-kronshagen.de
Tel. 0431 - 364 28 49 · Fax 0431 - 364 28 51



AL Sydbank A/S • 24125.0926

Kurs Norden

Investieren mit skandinavischer Perspektive

Freitag, 20. November zwischen 10:30 und 16:00 Uhr
AL Sydbank, Wall 55, 24103 Kiel

Highlights – Vorträge
· Skandinavischer Marktausblick
· Nordische Währungen
· Immobilie in Dänemark
· Megatrends aus dänischer Sicht

Jetzt Anmelden

Hier Anmelden:
QR-Code scannen oder
Tel. 0431 98044764
E-mail: Mareike.kroeger@sydbank.dk

Neue Perspektiven
Gute Entscheidungen
Kurs Norden

AL Sydbank • Wall 55 • 24103 Kiel
Tel. 0431 98044764 • sydbank.de

Sydbank

Marketingmitteilung
Die Veranstaltung dient Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar.

„Mama Berta und das Vergessen“

Autorin Britta Flaig liest am 13. Januar in der Gemeindebücherei

Wie ist das, wenn du feststellst, dass du immer mehr vergisst und besonders das Kurzzeitgedächtnis nachlässt? Was bedeutet es für einen Menschen, die Diagnose Alzheimer-Demenz zu erhalten?

Mehr darüber erfahren die Teilnehmenden der Lesung der Autorin Britta Flaig am Mittwoch, dem **13. Januar** 2027, um **19 Uhr** in der Gemeindebücherei Kronshagen.
Bei der 58-Jährigen wurde mit Anfang Fünfzig zunächst ein Burnout diagnostiziert, doch 2024 folgte die Diagnose Alzheimer-Demenz. Die damals in ihrem Beruf aufgehende Grundschullehrerin, Mutter von vier bereits erwachsenen Kindern und Kinderbuchautorin hatte sich ihr Leben eigentlich genau so eingerichtet, wie sie es immer wollte.



Autorin Britta Flaig und die Fee Dementia



Das dritte Bilderbuch von Britta Flaig, „Mama Berta und das Vergessen“, zeigt anhand einer wanderfreudigen Schafmutter Innenansichten der an Demenz erkrankten Autorin.

Die Diagnose Alzheimer-Demenz bedeutet für sie einen tiefen Schnitt in ein Leben vorher und nachher. Britta Flaig nimmt ihre Krankheit und den Verlust von Fähigkeiten bewusst wahr. Es macht sie unendlich traurig, dass sie nicht mehr unterrichten kann und immer öfter an ihre Grenzen gelangt.
Sie lebt noch selbstbestimmt mit ihrem Ehemann Stefan in Eckernförde, aber sie weiß, dass sie irgendwann die eigenen Kinder, ihren Mann und ihre Freunde nicht mehr erkennen wird.
Schon jetzt ist ihr Kurzzeitgedächtnis stark eingeschränkt. Wenn sie sich nicht alles aufschreiben und Hilfe von ihrer Familie und einem Pflegediensthelfer bekommen würde, wäre ihr Alltag kaum noch zu bewältigen.
Nach ihren beiden sehr lesenswerten und liebevoll gestalteten Kinderbüchern „Abenteuer in Schafhausen“ und „Weihnachten in Schafhausen“ hat Britta Flaig 2024 nach ihrer Diagnose mit „Mama Berta und das Vergessen“ das dritte und persönlichste Buch geschrieben. Gedacht ist es für kleine und große Menschen, die auf die eine oder andere Weise bereits mit der kleinen Fee Dementia in Kontakt gekommen sind.
Während ihrer Lesung aus „Mama Berta und das Vergessen“ zieht die Autorin immer wieder Parallelen zu ihren eigenen Erlebnissen. Im Anschluss steht sie für Fragen zur Verfügung.
Karten für die Lesung sind ab 1. Dezember für fünf Euro in der Gemeindebücherei erhältlich.
Wer vorab mehr über die beeindruckende Autorin und ihre Bücher erfahren möchte, dem sei der Film über sie in der ZDF-Mediathek in der Sendereihe „37 Grad“ sowie ihre Internetseite www.brittaflaig.de empfohlen.

Text: Silke Umlauff, Fotos: Britta Flaig



Kurt Burmeister
HEIZUNG | SANITÄR

Gas-/Ölanlagen | Wärmepumpen | Solar | Bäder | Service

Ottendorfer Weg 59, 24119 Kronshagen, T. 0431-586780
info@kurt-burmeister.de, www.kurtburmeister.de

Poetische Runde mit Gedichten und Punsch

Kultur Kreis Kronshagen ist seit fünf Jahren aktiv

Der Kultur Kreis Kronshagen e.V. lässt das Jahr mit zwei Veranstaltungen ausklingen. Und für 2027 ist bereits der erste Termin in Planung.

Am Mittwoch, dem **18. November**, bittet der Verein ab **17 Uhr** zum Treffen „… auf ein Glas Punsch“ in die Klöndeel im Bürgerhaus. Alle Teilnehmenden – Mitglieder wie Gäste – sind herzlich eingeladen, ihr Lieblingsgedicht rund um Advent und Weihnachten mitzubringen und, wenn sie mögen, vorzutragen. Wir freuen uns auf eine vielfältige poetische Runde mit Gedichten, die zum Nachdenken anregen, romantische Stimmung verbreiten, zum Schmunzeln einladen oder mit einer Prise Ironie überraschen. Ob besinnlich, heiter oder augenzwinkernd – wir



sind gespannt auf eure und Ihre Lieblingsverse. Außerdem wird der Comic „Teezeremonie“ gezeigt, den Volker Sponholz vom Comic-Kollektiv „Pure Fruit Kiel“ während der Performance von Michiyo Suzuki-Kubiak am 16. September live gezeichnet hat. Die PDF-Datei geht an die Mitglieder des Vereins und feiert das fünfjährige Vereinsbestehen mit seinem Kulturprogramm.

Vorstellung des neuen Kronshagen-Buchs

Am **24. November** ist es so weit: Hauke Hansen, seit Jahrzehnten der Chronist von Kronshagen, stellt sein Buch „Kronshagen – Zeitreise durch die Ortsgeschichte“ vor. Die Buchpräsentation findet ab **19 Uhr** in der Gemeindebücherei Kronshagen statt, wo Exemplare käuflich zu erwerben sind. Tauchen Sie ein in die Ortsgeschichte, die mit vielen historischen Ansichten und Fotos reich illustriert ist, vergleichen Sie Vergangenheit und Gegenwart, hören Sie den Verfasser im Gespräch mit Monika-Maria Dotzer.

Vortrag über Krebsdiagnostik

Das neue Jahr startet mit einem Vortrag von Prof. Dr. Rainer Herges am Montag, dem **18. Januar** 2027, um **19 Uhr** im Bürgerhaus Kronshagen. Das Thema ist immer aktuell: Krebs erkennen, bevor er krank macht. QuantView – ein Kieler Deep-Tech-Start-up entwickelt eine neue Art der Krebsdiagnostik.

Dazu der Referent: „Krebs verändert den Stoffwechsel von Zellen – noch bevor ein Tumor entsteht und Beschwerden verursacht. Genau diese Veränderungen machen wir sichtbar. Dazu wird die körpereigene Substanz Pyruvat verabreicht, die zuvor magnetisch markiert wurde. Im MRT kann dann beobachtet werden, wie diese Substanz im Körper umgesetzt wird. Krebszellen verraten sich durch ihren veränderten Stoffwechsel und werden dadurch gewissermaßen zum ‚Leuchten‘ gebracht. So lässt sich nicht nur erkennen, wo sich Krebs im Körper befindet, sondern auch, wie aktiv und aggressiv er ist. Das Verfahren eignet sich grundsätzlich für viele verschiedene Krebsarten, darunter Prostata-, Brust-, Hirn-, Pankreas-, Darm- und Nierenkrebs. Besonders spannend ist, dass sich damit auch sehr schnell feststellen lässt, ob eine Behandlung wirkt. Der Stoffwechsel der Krebszellen verändert sich bereits innerhalb weniger Tage – lange bevor ein Tumor sichtbar schrumpft. In dem Vortrag geht es darum, wie diese Technologie funktioniert und wie das Kieler Start-up QuantView daran arbeitet, sie für die klinische Anwendung verfügbar zu machen.“

Text: Dr. Bärbel Manitz, Bild: Volker Sponholz



BRAUCHEN IHRE KLEIDER
DEN PERFEKTEN FEINSCHLIFF ?
IHRE PROFESSIONELLE
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

- Enger oder weiter machen
- Kürzen und Verlängern
- Reißverschluss wechseln
- Ärmel kürzen oder verlängern
- Futter erneuern
- Löcher und Risse flicken
- Gardinen kürzen und nähen

TEXCLEAN
REINIGUNG
BESUCHEN SIE UNS IN DER
Bürgermeister-Drews-Straße16
Tel: 0431588242

DAS BESTE FÜR IHR WOHLBEFINDEN.



Felix Gawarecki
Ihr Partner für Bad und Heizung
Eckernförder Straße 237
24119 Kronshagen
Tel: 0431 - 542290
www.gawarecki.de



Hommage an die Hansestadt Hamburg

Trio „Sing Your Soul" tritt am 15. Januar 2027 in der Christuskirche auf

Ein besonderes Konzert erwartet alle Musikliebenden am 15. Januar 2027 um 19 Uhr in der Christuskirche.

Mit einem Crossover der Hamburger Musikszene aus mehreren Jahrzehnten werden unter dem Titel „Hamburg meine Perle" Lieder des unvergessenen Hans Albers bis hin zu den legendären Songs der Beatles, der norddeutschen Rockpoesie von Udo Lindenberg, den mitreißenden maritimen Songs von Santiano und den großartigen Melodien von Elton John erklingen.
In seinem neuen Programm verbindet das Trio „Sing Your Soul" unterschiedliche musikalische Welten und verleiht in seiner ganz besonderen Kombination aus Saxophon (Ulrich Lehna), Konzertakkordeon (Meike Salzmann) und Kontrabass (Joachim Roth) bekannten Melodien in neuen Arrangements einen ganz eigenen Klang. So entsteht ein abwechslungsreiches Programm zwischen Hafen, Fernweh, Shanty, Pop und großen Gefühlen.
„Hamburg meine Perle" ist ein Konzert für alle, die Musikschätze und bekannte Klassiker in einer ungewöhnlichen, musikalisch hochkarätigen Besetzung neu erleben und genießen wollen – leises Mitsummen und innerliches Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine Spende. Weitere Infos finden Sie im Internet auf www.sing-your-soul.jimdofree.com.

Text: Silke Umlauff, Foto: Sing Your Soul



Foto: stock.adobe.com

Reparieren statt wegwerfen

Mit dem Reparaturbonus der AWR bis zu 100 Euro sichern

Wenn die Waschmaschine streikt, der Staubsauger nicht mehr funktioniert oder das Smartphone seinen Dienst versagt, muss nicht immer gleich ein neues Gerät her.

Seit August 2026 fördert die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) die Reparatur defekter Elektrogeräte mit einem Bonus von bis zu 100 Euro. Ziel des Ganzen: defekte Elektrogeräte nicht einfach durch Neukauf zu ersetzen, sondern diese durch Reparatur länger zu nutzen.

Wer ein defektes Elektrogerät zu Hause hat, sollte prüfen lassen, ob sich eine Reparatur lohnt – und dabei den Reparaturbonus der AWR nutzen.

Volljährige Privatpersonen mit Hauptwohnsitz im Kreis Rendsburg-Eckernförde können sich bis zu 50 % der Reparaturkosten für haushaltsübliche Elektrogeräte erstatten lassen. Der Zuschuss beträgt bis zu 100 Euro pro Reparatur und wird ab einem Mindestrechnungsbetrag von 100 Euro gewährt.
Gefördert werden Reparaturen von haushaltsüblichen Elektro- und Elektronikgeräten. Dazu gehören beispielsweise Waschmaschinen und Trockner, Kühl- und Gefrierschränke, Herde, Kaffeemaschinen, Staubsauger, Mikrowellen, Elektro-Gartengeräte, Computer, Drucker, Smartphones, Fernseher, Spielekonsolen und viele weitere Geräte.
Alle Informationen zum Reparaturbonus sowie die Teilnahmebedingungen und das Antragsformular gibt es unter www.awr.de. Darüber hinaus kann der Antrag auch persönlich in der Verwaltung der AWR in Borgstedt gestellt werden. Wichtig ist, dass die Reparaturrechnung innerhalb von vier Wochen nach ihrer Ausstellung eingereicht wird.



Inspirierende Diskussionsrunde

Ein Abend über Wehrdienst, Friedenspolitik – und über unser Miteinander



Zum Auftakt der Reihe „After Work & Talk" in der Gemeindebücherei ging es um Wehrpflicht. Die nächsten Themen sind Medien / Fake News / KI und Klimaschutz.

Manchmal sind es die Gespräche, die bleiben. Die Gedanken, die man mit nach Hause nimmt. Und vielleicht auch die eine oder andere Frage, die einen noch am nächsten Tag beschäftigt.

Solch ein Abend war am 22. September in der Gemeindebücherei Kronshagen zu erleben. Menschen aus Kronshagen, Ottendorf und Kiel kamen zusammen, um über Wehrdienst und Friedenspolitik zu sprechen – ein Thema, das aktueller kaum sein könnte und zugleich viele Fragen, Sorgen und unterschiedliche Sichtweisen berührt.

Dafür hatte sich die Bücherei verwandelt. Wo sonst Bücherregale den Raum prägen, entstand eine gemütliche Lounge mit kleinen Separees, Tischchen, Stühlen und Stehtischen. Warmes Licht und herbstliche Dekoration schufen eine Atmosphäre, in der man sich gern niederließ – und vor allem gern miteinander ins Gespräch kam.

Nach einem inhaltlich sehr spannenden Interview von Anna Emil mit dem Bundeswehr-Jugendoffizier Hendrik Plehn gingen die Gespräche im Plenum lebendig weiter. Bei Getränken und Knabberzeug wurde am Stehtisch weiterdiskutiert. Andere kamen im Nachbarschaftsgespräch zusammen. Es wurde gefragt, zugehört, widersprochen und nachgedacht. Der Abend dauerte mehr als zwei Stunden. Viele Gäste waren begeistert von der Möglichkeit, sich in dieser offenen und wertschätzenden Atmosphäre so intensiv mit einem schwierigen Thema auseinanderzusetzen.

Inhaltlich führte die Diskussion weit über die Frage „Wehrpflicht – ja oder nein?" hinaus. Es ging um die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes, um die Bundeswehr und ihre Reservisten, aber ebenso um die Frage der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung. Immer wieder tauchte dabei ein kleines, aber großes Wort auf: wir.

Während in Ländern wie Finnland oder Dänemark der Gedanke der Gemeinschaft stärker gelebt werde, sei dieses „Wir" in Deutschland schwächer geworden. Der Individualismus habe zugenommen, meinte ein Gast. Umso wichtiger sei es, wieder Gelegenheiten zu schaffen, in denen Menschen Verantwortung füreinander übernehmen und sich als Teil einer Gemeinschaft erleben. Es wurde erörtert, dass Freiheit und Frieden keine Selbstverständlichkeiten mehr sind und dass die Gesellschaft sich damit auseinandersetzen muss, was sie bereit ist, für beides zu tun.

Nicht nur Soldatinnen und Soldaten tragen Verantwortung für unser Land. Jeder Mensch kann etwas zur Gemeinschaft beitragen, egal ob im privaten Umfeld, im Dienst der Bundeswehr, im sozialen oder ökologischen Bereich oder auf ganz andere Weise der Gesellschaft dienlich.

Möglicherweise liegt genau darin eine der wichtigsten Erkenntnisse dieses Abends: Eine starke Gesellschaft entsteht nicht dadurch, dass alle dasselbe denken. Sie entsteht dort, wo Menschen miteinander sprechen, einander zuhören und auch unterschiedliche Meinungen aushalten.





Die Gemeindebücherei hat in Kooperation mit der Förde-vhs an diesem Abend einmal mehr gezeigt, dass sie weit mehr sein kann als ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden. Sie kann Begegnungsort, Gesprächsraum und Wohnzimmer der Gemeinde sein. Ein Ort, an dem man sich trifft, miteinander denkt, diskutiert und mit einem neuen Gedanken nach Hause geht.

Der Wunsch für die Zukunft war deshalb nicht nur, dass Menschen sich freiwillig für einen Wehrdienst entscheiden, weil die Bundeswehr als attraktiv empfunden wird. Er war vor allem: dass wir als Gesellschaft wieder stärker zusammenwachsen, zusammenstehen und zusammenhalten. Wer an diesem Abend dabei war, hat höchstwahrscheinlich genau das erlebt: Es lohnt sich, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Und wer nicht dabei war, hat hoffentlich Lust bekommen, beim nächsten „After Work & Talk“ am **17. November** zum Thema Medien, Fake News und Künstliche Intelligenz mit dem Kronshagener Kristian Blasel, Chefredakteur der Lübecker Nachrichten, und Christian Vogel, KI-Experte des Digital Learning Campus der Förde-vhs, ins Gespräch zu kommen.

Ein weiterer Termin ist am **8. Dezember**, um sich in lockerer Atmosphäre zu den Themen Meeresschutz und Klimaschutz auszutauschen. Anna Emil wird dazu Dr. Ulrike Heine vom Geomar und Tamina Spilker, Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Kronshagen, interviewen und im Anschluss wieder zum Gespräch im Plenum anregen.

„Mitmachen. Mitreden. Mit Dir.“ heißt das geförderte Projekt der Sparkasse, welches die Förde-vhs nach Kronshagen geholt hat. In Kooperation mit der Gemeindebücherei Kronshagen laden wir Sie an beiden Tagen wieder herzlich ab **19 Uhr** zum nächsten „After Work & Talk“ ein.

Smartphonetreff im Bürgerhaus geht auch 2027 weiter

Sie haben Fragen und brauchen Unterstützung bei der Nutzung Ihres Smartphones? Dann kommen Sie zum kostenfreien „Smartphone & Klönschnack“ am Nachmittag – jeden dritten Montag von **16 bis 17.30 Uhr** im Bürgerhaus Kronshagen. In ruhiger Atmosphäre tauschen wir uns gemeinsam aus – freundlich, geduldig und Schritt für Schritt. Die Förde-vhs, die Konfirmanden der Christusgemeinde und die AWO Kronshagen helfen Ihnen bei Grundlagen, Apps, Einstellungen und vielem mehr. Kommen Sie beim nächsten Treffen am **16. November** und im neuen Jahr am **18. Januar** vorbei und bringen Sie Ihr Handy und Ihre Fragen mit.

Persönliche und telefonische Beratungen

Die Bürgersprechstunde im Beratungstreff am Rathausmarkt 5 findet nicht mehr statt. Das Kursangebot umfasst viele Angebote in Kiel, Altenholz, Kronshagen und Schwentinental. Schauen Sie auf die Webseite www.foerde-vhs.de und suchen Sie sich Ihren passenden Kurs aus. Persönliche Beratung erhalten Sie in der Muhliusstraße 29/31 in Kiel oder unter Telefon 0431 / 901-5200.

Text und Fotos: Förde-vhs







2022 feierte Kronshagen ein großes Jubiläum: „750+1", da die Festlichkeiten coronabedingt ein Jahr nach hinten verschoben werden mussten. Als Bürgervorsteher und Organisator leitete Bernd Carstensen drei Jahre lang die Planungsgruppe. Die zehntägigen Feierlichkeiten wurden zu einem großen Erfolg. Als Moderator des Jubiläumsempfangs hieß er alle Gäste herzlich willkommen.

Fotos: Gemeinde Kronshagen/Sven Janssen

Bernd Carstensen – ein Leben für Kronshagen

Nachruf der Gemeinde Kronshagen

Auf diesen Seiten gedenken wir unseres am 6. August verstorbenen Bürgervorstehers Bernd Carstensen. Mit den hier zusammengetragenen Impressionen möchten wir an sein herausragendes Engagement für die Gemeinde Kronshagen und all ihre Menschen erinnern.

Seit 1998 hat Bernd Carstensen sich in unterschiedlichen verantwortungsvollen Funktionen für Kronshagen und die Gemeindepolitik eingesetzt. In den vergangenen zwölf Jahren war er Bürgervorsteher der Gemeinde. Dabei hatte er immer das Wohl unseres Ortes im Blick und stets ein offenes Ohr für die Fraktionen. Seine große Fähigkeit war es, zwischen unterschiedlichen Positionen zu vermitteln und Brücken zu bauen.

Es war ihm ein Anliegen, sich für andere Menschen einzusetzen. Neben seinen politischen Aufgaben war ihm sein Engagement im DRK-Ortsverband Kronshagen eine Herzensangelegenheit. Als langjähriges Mitglied und Vorsitzender war er stets zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Dabei war es ihm wichtig, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich für die gemeinsamen Ziele einzusetzen. Besonders seine Aufgeschlossenheit und seine zugewandte Art werden uns in Erinnerung bleiben.

Bernd Carstensen begegnete den Menschen mit Respekt und Wertschätzung. Er war überzeugt davon, dass Zusammenhalt und gegenseitige Achtung die wichtigsten Grundlagen für ein erfolgreiches Miteinander sind. Mit dem ihm eigenen Humor, seiner Präsenz und seinem langjährigen Engagement hat er das Leben in Kronshagen nachhaltig mitgeprägt. Daran werden wir uns immer gern erinnern.



Wohlig warme Stimmung bei der Adventssuppenaktion des Deutschen Roten Kreuzes im Dezember 2024: Bernd Carstensen kochte gern für viele Menschen und liebte es, an der riesigen Pfanne oder dem großen Kessel der DRK-Feldküche zu arbeiten.

Bildeten seit 2024 Kronshagens Doppelspitze: Bernd Carstensen und Bürgermeisterin Nora von Massow, hier bei der Eröffnung des Rathausmarkts am 5. Dezember 2025.

Foto: Wolfgang Sauermann



Schützenfest 2024: Auch im September wurde der DRK-Vorsitzende wieder einmal zum begeisterten Koch. Auf der Speisekarte? Die beliebte Erbsensuppe aus der DRK-Feldküche, die diesmal im Biergarten des Bürgerhauses zum Einsatz kam.





Abklatschen mit Kronshagens einstigem Bürgermeister Uwe Meister bei der NDR Sommertour am 19. Juli 2014: Hurra, Kronshagen gewann die Stadtwette.

Fotos: Gemeinde Kronshagen/DRK Ortsverein Kronshagen (2)



Dänische Köstlichkeiten zum Gemeindejubiläum: Bernd Carstensen mit Ingo Sander und Jens Mittag.



Limo, Wasser, Apfelschorle? Bernd Carstensen krempelte immer die Ärmel hoch und packte tatkräftig mit an – beim Netzwerken und Organisieren, aber auch direkt hinter dem Tresen bei Veranstaltungen, Aktionen und geselligen Zusammenkünften.

Fotos: Gemeinde Kronshagen/Thomas Kahle (2)



Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

in dieser Ausgabe des Kronshagen-Magazins darf ich zum ersten Mal als Ihre neue Bürgervorsteherin das Wort an Sie richten. Nach dem traurigen Verlust unseres langjährigen Bürgervorstehers Bernd Carstensen wurde ich am 29. September 2026 zur neuen Bürgervorsteherin der Gemeinde Kronshagen gewählt. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei den Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der SPD und der UKW für den fairen Umgang in dieser für uns alle belastenden Zeit bedanken.

Die Entscheidung, dieses herausfordernde Amt anzunehmen, ist mir nicht leichtgefallen. Bernd Carstensen hat diese Position in einer Art und Weise ausgefüllt, die beeindruckend war – man kann sagen, er hat sie gelebt. Ich werde meinen eigenen Weg finden müssen, wohl wissend, dass die Spuren, die Bernd Carstensen hinterlassen hat, riesig sind.

Kronshagen liegt mir sehr am Herzen. Seit 1999 bin ich Mitglied der CDU-Fraktion in der Kronshagener Gemeindevertretung und mehr als 12 Jahre durfte ich die 1. stellvertretende Bürgermeisterin unserer schönen Gemeinde sein. Auch war ich seit 2018 Vorsitzende der CDU-Ortsfraktion. Nun freue ich mich auf meine neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den politischen Fraktionen, dem Kinder- und Jugendbeirat, dem gerade neu gewählten Seniorenbeirat sowie der Verwaltung mit unserer Bürgermeisterin Frau Dr. Nora von Massow.

In der Gemeinde Kronshagen wird ein hohes ehrenamtliches Engagement in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen geleistet – für eine Bürgervorsteherin eine großartige Ausgangsposition, gehört es doch zu ihren Aufgaben, als wichtiges Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln. Durch die zahlreichen örtlichen Vereine und Verbände ist ein enger Kontakt zu den dort aktiven Menschen möglich.

Gern stehe ich allen Kronshagenerinnen und Kronshagenern für Gespräche zur Verfügung und nehme Ihre Fragen und Anregungen auf.

Ihre

Andrea Linfoot

Bürgervorsteherin der Gemeinde Kronshagen

STOP Kronshagen zeigt Farbe

Aktionen gegen Gewalt an Frauen rund um den 25. November



Gewalt gegen Frauen ist ein gesellschaftliches Problem, das uns alle angeht. Sie findet mit einer hohen Dunkelziffer im häuslichen Umfeld statt, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum und im Internet.

Gewalt betrifft Frauen unabhängig von Alter, Herkunft, Bildung oder sozialem Umfeld. Im Kontext des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November beteiligt sich die Gemeinde Kronshagen 2026 erneut an verschiedenen Aktionen, um Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken und Hilfsangebote bekannter zu machen.

Gewalt hat viele Erscheinungsformen

Neben körperlicher und sexualisierter Gewalt gehören u. a. auch psychische Gewalt wie Einschüchterung und Erniedrigung, Bedrohungen, Stalking und digitale Gewalt dazu – wie verbreitet solche Erfahrungen sind, zeigt die im Februar 2026 veröffentlichte bundesweite Dunkelfeldstudie „Lebenssituation, Sicherheit und Belastung im Alltag“: So hat fast jede zweite Frau im Laufe ihres Lebens psychische Gewalt in einer Partnerschaft erfahren, rund jede fünfte Frau körperliche Gewalt. Etwa jede fünfte Frau war innerhalb der vergangenen fünf Jahre von digitaler Gewalt betroffen. Mehr als ein Drittel erlebten innerhalb dieses Zeitraumes sexualisierte Belästigungen. Viele dieser Vorfälle werden nie angezeigt.
Die Zahlen verdeutlichen, wie wichtig es ist, hinzusehen, Gewalt gegen Frauen Jahr für Jahr ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, Betroffene ernst zu nehmen und Unterstützung anzubieten.

Orange the World – Kronshagen macht mit

Vom **25. November bis zum 10. Dezember** 2026, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, wird das Rathaus im Rahmen der weltweiten Kampagne „Orange the World“ orange beleuchtet. Dabei steht die Farbe Orange für Hoffnung, Solidarität und eine gewaltfreie Zukunft. Zusätzlich werden vor dem Rathaus Fahnen mit der Botschaft „NEIN zu Gewalt gegen FRAUEN“ gehisst.

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“ – Aktion auf dem Wochenmarkt

Auf dem Wochenmarkt informiert die kommunale Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit Bürgermeisterin Dr. Nora von Massow und weiteren Unterstützenden am **26. November** ab **14.30 Uhr** über bestehende Hilfsangebote. Unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ verkaufen landesweit teilnehmende Bäckereien der Bäckereiinnung im Umfeld des Tages gegen Gewalt an Frauen ihre Brötchen in eigens gestalteten Tüten mit dieser Botschaft und der bundesweiten Hilfenummer 116 016.
Auch auf dem Wochenmarkt werden diese Brötchentüten mit frischen Brötchen verteilt. Die Brötchen sponsert die Bäckerei Steiskal.



Gemeinsam gegen Sexismus

Ergänzend wird im Aktionszeitraum rund um den Rathausmarkt eine vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Ausstellung des Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“ gezeigt. Plakate informieren über unterschiedliche Formen von Sexismus im Alltag, beispielsweise abwertende Bemerkungen, sexualisierte Belästigung, Rollenklischees und unterschiedliche Behandlung von Menschen aufgrund des Geschlechtes. Die Ausstellung möchte zum Nachdenken anregen und für einen respektvollen Umgang sensibilisieren.

Hilfe und Beratung

- Das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen unter 116 016 kostenlose, anonyme Beratung – rund um die Uhr und in mehreren Sprachen. Angehörige und unterstützende Personen können sich beraten lassen. Weitere Informationen: www.hilfetelefon.de
- Fachliche Hilfe bietet auch die !Via Frauenberatung Rendsburg-Eckernförde im vertraulichen Online- oder Direktkontakt. Weitere Informationen: www.via-eckernfoerde.de
- Bei akuter Gefahr die Polizei unter 110 anrufen!
- Anonymer Zufluchtsort für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder unter 04331/ 22726. Weitere Informationen: www.frauenhaus-rendsburg.de

Text: Monika Schulze, Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Kronshagen



Sorgen Sie rechtzeitig mit einfachen Mitteln vor

Polizei mahnt zu besserer Sichtbarkeit im Straßenverkehr



Hauptkommissarin Heike Simon

Jeder Tag verlangt seine Wege: zur Schule, zur Arbeit, zur Verabredung, zum Termin – auch in der kalten Jahreszeit. Wenn es morgens und in den Abendstunden aber noch oder wieder dunkel ist, sollten gerade schwächere Verkehrsteilnehmer eines besonders beachten.

Kurze Tage, lange Nächte – wenn Hauptkommissarin Heike Simon und ihre Kolleginnen und Kollegen von der Polizeistation Kronshagen die bevorstehenden dunklen Monate in den Blick nehmen, kommt ihnen sofort eins in den Sinn: Die Sichtbarkeit im Verkehr, insbesondere die der schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Hier müsse bei vielen unbedingt nachgerüstet werden, sagt die Leiterin der Polizeistation. Vor allem „wenn es regnet“, sei es „echt dunkel“. Die grellen Lichter der Autos verschluckten schnell ein einzelnes Rücklicht eines Fahrrades. Auch Fußgängerinnen und Fußgänger, die zwar langsamer unterwegs und dadurch meist seltener in Unfälle verwickelt seien, könnten mit einfachen Mitteln die Sichtbarkeit für alle enorm verbessern.

Was Simon ganz konkret den Einzelnen rät? Radfahrerinnen und Radfahrer würden mit reflektierenden Warnwesten beispielsweise gut gesehen. Viele Helme verfügten heute zudem über Beleuchtung, die man einschalten könne.

„Wie stark solche Maßnahmen die Menschen in den Fokus holen, das glaubt man gar nicht“, sagt Simon. Auch für Fußgängerinnen und Fußgänger hat sie einen Tipp. Viele, gerade ältere, Leute „tragen gern Grau und Schwarz“, weiß die 51-Jährige, „das ist echt schwierig.“ Hellere Farben und reflektierende Stoffe könnten die Sichtbarkeit deutlich verbessern. Auch ein Rollator könne beleuchtet werden.

Mit gutem Beispiel voran, so lobt Simon, gingen übrigens meist die Kleinsten, die häufig sehr gut ausgestattet unterwegs seien – mit hellen Farben, Warnwesten und teils blinkenden Lichtern. Eine Maßnahme, die ausgesprochen wichtig sei. Denn auch wenn im Unfall-Fall die Schwächeren oft recht bekämen, so sei es viel wichtiger, solche Situationen erst gar nicht entstehen zu lassen.

Text: Anna Maria Bader
Fotos: Anna Maria und Friederike Bader

MOBILITÄT THOMS
Ihre Mobilität - Unsere Mission

WIR STEUERN IHREN FUHRPARK

Passgenaue Mobilitätslösungen
Regionales Partnernetzwerk
Maximale Kosteneffizienz



Persönlich für Sie da!

info@mobilitaet-thoms.de
Tel.: 0431 88 88 932 0
mobilitaet-thoms.de

Vorhandenen Platz effizient nutzen

Online-Befragung zu den Themen Mobilität und Parken bis zum 19. Dezember



Hier geht es direkt zur Online-Umfrage der Gemeinde

Die Parkraumsituation ist ein wichtiges Thema in Kronshagen, mit dem sich Politik und Verwaltung regelmäßig und intensiv auseinandersetzen.

Öffentlicher Parkraum ist in Teilen des Ortes knappes Gut. Ein erhöhter Parkdruck kann für betroffene Anwohnerinnen und Anwohner eine Belastung im Alltag darstellen. Um für die bestehenden Herausforderungen tragfähige Lösungen zu entwickeln und eine möglichst effiziente Nutzung des vorhandenen Parkraums zu ermöglichen, lässt die Gemeinde derzeit ein Parkraumkonzept erstellen.
Beauftragt wurde hierfür das Ingenieurbüro Urbanus GbR, das auf die Entwicklung von Mobilitäts- und Parkraumkonzepten spezialisiert ist. In einem ersten Schritt wurde seit Sommer untersucht, wo und welche Art Parkraum in Kronshagen derzeit zur Verfügung steht und wie dieser zu unterschiedlichen Tageszeiten genutzt wird. Auf dieser Grundlage konnten bestehende Engpässe und Problembereiche bei der Parkraumnutzung systematisch erfasst und identifiziert werden. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme können Sie in unserem Bürgerinformationssystem ALLRIS unter dem Stichwort „Parkraumkonzept“ nachlesen.



Im nächsten Schritt haben die Kronshagenerinnen und Kronshagener selbst die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum Thema Mobilität und Parken einzubringen.
Vom 19. November **bis 19. Dezember 2026** findet nun eine Online-Befragung zu den Themen Mobilität und Parken statt. Dabei werden die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Aspekten wie zum Beispiel der Verfügbarkeit von Stellplätzen oder zur Beurteilung der Parkraumsituation im eigenen Wohngebiet oder auch in anderen Teilen des Ortes befragt. Diese Rückmeldungen helfen dabei, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Herausforderungen im Gemeindegebiet besser zu verstehen. Darüber hinaus wird es einen Workshop geben, bei dem Vertreter verschiedener Interessengruppen miteinander ins Gespräch kommen. Dazu gehören beispielsweise Wohnungsbaugesellschaften, Gewerbetreibende, Mitglieder der politischen Fraktionen sowie die örtliche Polizei und Feuerwehr.
Alle Ergebnisse werden zusammengeführt, ausgewertet und dienen als Grundlage für ein Handlungskonzept mit allgemeinen und quartiersbezogenen Maßnahmen. Das Konzept soll der Gemeinde konkrete Handlungsempfehlungen für den künftigen Umgang mit begrenztem Parkraum geben.
Bei allen Überlegungen müssen jedoch auch die Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Kronshagen ist die zweitdichtest besiedelte Gemeinde in Schleswig-Holstein. Entsprechend knapp ist der öffentliche Raum, der für unterschiedliche Zwecke zur Verfügung stehen muss. Gleichzeitig verfügen heute viele Haushalte über mehr als ein Auto. Der verfügbare öffentliche Parkraum kann mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten. Auch die Bedürfnisse anderer Verkehrsteilnehmender müssen berücksichtigt werden. Rettungsdienst und Feuerwehr benötigen ausreichend Platz, um im Notfall schnell und sicher helfen zu können. Darüber hinaus gewinnen Klimaschutz, alternative Mobilitätsangebote und attraktive öffentliche Räume gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung.
Die Aufgabe der Gemeinde ist es, diese unterschiedlichen Interessen abzuwägen und möglichst gerechte Lösungen für alle zu finden. Das Parkraumkonzept wird nicht jeden Parkplatzkonflikt lösen können. Es kann jedoch dazu beitragen, den vorhandenen Platz gerecht und effizient zu nutzen, die Verkehrssituation zu verbessern und die Lebensqualität in den betroffenen Quartieren zu stärken.
Damit unterschiedliche Sichtweisen und Anliegen mit in das Parkraumkonzept einfließen können, ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger besonders wichtig. Ihre Erfahrungen, Hinweise und Anregungen helfen dabei, die Situation in Kronshagen besser einzuschätzen und passende Maßnahmen zu entwickeln. Nehmen Sie sich deshalb bitte die Zeit und beteiligen Sie sich an der Online-Befragung vom 19. November **bis 19. Dezember** 2026. Den Link zur Online-Befragung finden Sie auf unserer Website www.kronshagen.de
Sie benötigen Unterstützung bei der Teilnahme an der Online-Befragung? Dann melden Sie sich unter Telefon 0431/ 5866-0 oder per E-Mail: info@kronshagen.de

Text: Gemeinde Kronshagen
Fotos: Gemeinde Kronshagen und Anna Maria Bader



Ein Beispiel für Unterstützung durch die Naeve-Stiftung: Weil die Fähigkeit, schwimmen zu können, lebensrettend ist, solltenalle Kinder schwimmen lernen. Aber nicht alle Kronshagener Familien verfügen über die finanziellen Möglichkeiten, einen Schwimmkurs zu bezahlen. In solchen Fällen hilft die Stiftung gern weiter.

Für alle, die es nicht so leicht haben

Wie das Vermächtnis eines Kronshagener Ehepaars seit über 30 Jahren wirkt

RAPP
BAUMPFLEGE
Seilklettertechnik · Fachbetrieb
- Erziehungs- und Aufbauschnitt
- Lichtraumprofilschnitt
- Totholzbeseitigung
- Kronenpflege
- Kroneneinkürzung
- Kronensicherung
- Obstbaumschnitt
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baumfällung (Gefahren- und Problemfällungen)

Nils Rapp · Forstwirt und European Tree Worker
FLL – zertifizierter Baumkontrolleur
Von-Stephan-Str. 15 B · 24119 Kronshagen
Telefon 0431-31 85 374 · Mobil 0162-20 600 50
www.rapp-baumpflege.de

Die Naeve-Stiftung. Immer wieder taucht ihr Name auf: bei der Finanzierung einer neuen Kita-Küche, einer Inklusionsschaukel. Doch wer steckt dahinter und wofür setzt sie sich ein?

Wer kurz im Internet recherchiert, entdeckt nur ein paar Hinweise. Eine Ausgabe einer Ortszeitung von 1996 beispielsweise, in der die damalige Bürgervorsteherin Sabina Strzylecki und der Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms in ihrem gemeinsamen Vorwort davon schreiben, dass es „einfach großartig“ sei, „dass das Ehepaar Naeve vor seinem Ableben bestimmt hat, dass Jugendlichen, älteren Menschen, Waisen und Behinderten durch das Naeve-Vermögen immer wieder Gutes getan werden soll“.

Genau so gibt auch Viola Bach Auszüge der Satzung wieder. Die Kronshagenerin kennt sich aus, denn gemeinsam mit der ebenfalls in Kronshagen lebenden Helga Mai bildet sie die aktuelle zweiköpfige Vorstandsspitze. Die Stiftung, so erzählt Bach, „dient der Förderung von sozialen Aktivitäten, der Jugend- und Altenhilfe“ und habe sich die „selbstlose Unterstützung von bedürftigen Personen“ im Kronshagener Gemeindegebiet zur Aufgabe gemacht.

Ihr Grundstein wurde bereits in den Neunzigerjahren gelegt: von Willi und Magdalena Naeve, „die kinderlos waren und einen Handwerksbetrieb hatten“. In der Metzstraße hatten sie eine Klempnerei geführt, waren dann nach Kronshagen umgezogen und hatten sich schließlich ein Immobilienvermögen mit mehreren Mietwohnungen aufgebaut.

Noch zu ihren Lebzeiten richteten sie die Stiftung ein, verfassten ihre Satzung, die noch im Schreibmaschinen-Original vorliegt. 1990 verstarb zunächst Willi, 1992 dann seine Frau Magdalena Naeve.

„Am 6. April 1994 ist die Stiftung durch den Innenminister von Schleswig-Holstein anerkannt worden“, schildert Bach. Die insgesamt drei Immobilien (in der Tegelkuhle in Kronshagen, im Hasseer Weg und in der Metzstraße in Kiel) mit 78 Wohnungen, die nach wie vor durch die Stiftung verwaltet werden, stehen seitdem für den Fortbestand des Vermögens, das sowohl zur Förderung von Einzelnen als auch für Gemeinschaftliches eingesetzt wird.
„Wir handeln immer nach dem Subsidiaritätsprinzip“, erklärt Bach: Erst, wenn öffentliche Gelder geprüft oder ausgeschöpft wurden, springe die Stiftung finanziell ein. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, unterstützt die Naeve-Stiftung unkompliziert und äußerst vielseitig, wie zum Beispiel bei der neuen Küche der Kita Zwergenhausen, dem Niederseilgarten und der Inklusionsschaukel der Kita Kopperpahler Allee, aber auch beim Lesepatenprojekt der Grundschule an den Eichen oder beim DaZ-Unterricht an der Gemeinschaftsschule Kronshagen. Auch bei Sprachreisen, die jenseits klassischer Klassenfahrten stattfinden und nicht über übliche Förderungen abgedeckt sind, bei Umbauten, die mehr Teilhabe ermöglichen, oder bei sozialen Begegnungen wie dem Caféprojekt der Tafel kann die Stiftung tätig werden.



Gleich am Wegesrand im Westen des Eichhof-Friedhofs auf dem Grabfeld 45 befindet sich das Grab von Willi und Magdalena Naeve.

In der Wohnstätte in der Claus-Sinjen-Straße ermöglicht die Stiftung beispielsweise seit vielen Jahren Menschen mit Behinderungen durch eine extra eingerichtete Planstelle den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und zum gesellschaftlichen Leben. Und jüngst konnte auch die Rehasportgruppe des TSVK von Stiftungsgeldern profitieren, mit denen neue Materialien angeschafft wurden.
Den Kontakt zur Stiftung vermitteln in der Regel die Gemeinde und ihre Institutionen. Alternativ können sich einzelne Menschen aber auch direkt per Mail unter naeve-stiftung@gmx.de an den Vorstand wenden – mit einer kurzen Erklärung zur Person, zur finanziellen Notsituation und natürlich mit den Kontaktdaten. „Wir sind wirklich streng an die Satzung gebunden“, betont Viola Bach. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, hilft die Naeve-Stiftung aber sehr, sehr gern.

Text und Fotos: Anna Maria Bader







Auch außerhalb von Großprojekten ist die Kita immer dankbar für Spenden



Hurra: Neue Küche für Zwergenhausen

Gemeinde Kronshagen und zwei Stiftungen machten Renovierung möglich

Zwei Jahre war die neue Küche in der Kita Zwergenhausen schon im Gespräch. Nach rund 18-monatiger Planung konnte sie nun tatsächlich umgesetzt und eingeweiht werden – zur großen Freude der Kinder vor Ort.

Bananenbrot, Dinkelvollkornbrot oder auch Pizza – die zwanzig drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen der Kita Zwergenhausen in der Volbehrstraße haben im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun. Täglich wird bei ihnen frisch gebacken und gekocht – von Hauswirtschafterin Ahlam Nader, die Mittag für Mittag ein ausgewogenes Essen auf die kleinen Tische zaubert. Tatkräftige Unterstützung erhält sie dabei von den Kindern, die fleißig Gemüse schälen, Obst schnippeln, Teig anrühren. Einmal pro Woche steht außerdem ein großes Frühstück auf dem Programm – eine Gemeinschaftsarbeit, die seit Beginn des neuen Kindergartenjahres ganz besonderen Schwung erhielt.

Denn die 1995 von einer Elterninitiative gegründete private Kita bekam während der Sommerschließzeit im August eine neue Küche: ein Projekt, dessen Gesamtkosten sich auf knapp 11.000 Euro beliefen und das neben dem ehrenamtlichen Einsatz der Eltern nur durch zwei Spenden und einen Zuschuss der Gemeinde möglich wurde: Mit ganzen 4.000 Euro beteiligte sich die Naeve-Stiftung. Die Volksbank-Stiftung gab 1.500 Euro. Den restlichen Betrag übernahm die Gemeinde Kronshagen.

„Ohne dieses Engagement wäre die Erneuerung in diesem Umfang nicht möglich gewesen“, gesteht Martin Drohsel, der sich im Verein in der Pressearbeit engagiert.

Kita-Leiterin Janina Moll und ihr siebenköpfiges Team zeigen sich ebenfalls ausgesprochen dankbar und glücklich über das neue Mobiliar, das dem alten zwar nachempfunden, allerdings „einfach schöner und neuer“ sei.

„Die alte Küche war genauso aufgebaut wie jetzt auch“, erklärt Moll, während sie Mehl und eine Rührschüssel aus den nagelneuen Schränken holt, die das K1a Küchenatelier aus dem Suchsdorfer Weg ganz nach den Wünschen der Zwergenhausener gestaltete. So wurde beispielsweise der bewährte Klapptresen wieder umgesetzt, eine ausfahrbare Arbeitsplatte in niedriger Kinderhöhe, die es schon früher gegeben und die sich gemäß Moll als „äußerst praktisch“ erwiesen hatte: Auch die Kleinsten können auf diese Weise komfortabel mitmachen.

Und die finden’s großartig: Hoch motiviert binden sie ihre Schürzen um, wiegen eifrig ab, schütten Zutaten in die Schüssel der Küchenmaschine und schalten den Rührer ein. „Wie ein Karussell“, jubeln sie, während der Schlägel durch den frischen Teig saust und ein begeistertes Lachen den Raum erfüllt. Voller Glück. Und voller Vorfreude auf das, was bald aus dem Ofen kommt: ein selbst gebackenes Bananenbrot.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

K1a Küchenatelier

Unsere Erfahrung, Ihr Vertrauen – seit 1995

K1a Küchenatelier Kronshagen Familie Bretzke

Von der Kita-Küche bis zu Ihrer persönlichen Traumküche!

Wir freuen uns, dass wir die neue Küche für die Kita Zwergenhausen planen und umsetzen durften! Ob maßgeschneiderte Individuallösung oder Ihre persönliche Traumküche – wir beraten Sie gerne.

Suchsdorfer Weg 25 | 24119 Kronshagen | Telefon: 0431 58 33 27 | KÜCHENSTUDIO24.com



Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

in dieser Ausgabe des Kronshagen Magazins finden Sie die Broschüre „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“. Sie wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) herausgegeben und enthält praktische Hinweise zur persönlichen Notfallvorsorge. Dazu gehören beispielsweise die Vorbereitung auf längere Stromausfälle, die Bevorratung mit Lebensmitteln und Trinkwasser sowie Informationen darüber, wie Sie Warnmeldungen erhalten und zuverlässige Informationen von Falschmeldungen und Desinformation unterscheiden können.

Das Thema Katastrophenschutz spielt inzwischen eine größere Rolle als in den vergangenen Jahrzehnten, weil unsere Gesellschaft neuen und vielfältigen Herausforderungen ausgesetzt ist. Extreme Wetterereignisse, länger andauernde Stromausfälle, Störungen der Infrastruktur, Bedrohungen von außen oder andere Krisenlagen können unseren Alltag plötzlich unterbrechen und erheblich beeinträchtigen. Eine gute Vorsorge hilft dabei, in solchen Situationen besonnen zu handeln und handlungsfähig zu bleiben.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die beigefügte Broschüre aufmerksam zu lesen. Sie bietet Ihnen eine gute Möglichkeit zu überprüfen, ob Sie und Ihre Familie im Ernstfall ausreichend vorbereitet sind.



Haushalte sollten in der Lage sein, sich im Ernstfall mindestens drei Tage lang selbst zu versorgen.

Auch wir als Gemeinde bereiten uns vor: Im Rathaus wurde eine Arbeitsgruppe zum Zivilschutz gebildet. Sie erarbeitet derzeit eine Blaupause für das Vorgehen im Krisenfall. Ein wichtiger Baustein ist hierbei der Notfall-Infopunkt, der in so einem Fall im Rathaus eingerichtet würde. Er dient als zentrale Kontaktstelle zum Kreis Rendsburg-Eckernförde. Bürgerinnen und Bürger können dort valide Informationen zur jeweiligen Lage sowie Handlungsempfehlungen erhalten. Außerdem besteht dort die Möglichkeit, Notrufe an die Feuerwehr, den Rettungsdienst oder die Polizei abzusetzen. Der Notfall-Infopunkt dient darüber hinaus dazu, spontane Hilfsangebote von Bürgerinnen und Bürgern zu erfassen und zu koordinieren. Damit die Gemeinde selbst handlungsfähig bleibt, verfügt der Notfall-Infopunkt über eine Notstromersatzanlage, BOS-Funkgeräte und verschiedene analoge Hilfsmittel.

Trotzdem bleiben die Möglichkeiten der Gemeinde begrenzt. Sie kann keine Grundversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sicherstellen. Deshalb ist die persönliche Selbstvorsorge so wichtig. Auch Rettungs- und Ordnungskräfte müssen sich im Krisen- oder Katastrophenfall vor allem auf dringende und lebenserhaltende Aufgaben konzentrieren. Das BBK empfiehlt daher, dass Haushalte in der Lage sein sollten, sich im Ernstfall bestmöglich bis zu zehn Tage, mindestens jedoch 72 Stunden, selbst zu versorgen. Bereits mit einfachen Maßnahmen können Sie Ihre persönliche Sicherheit und die Ihrer Angehörigen deutlich erhöhen.

Weitere Informationen zur Krisenvorsorge, zu Warnsystemen und zur landesweiten Informationskampagne „KommKlar SH – Gemeinsam sicher vorbereitet“ finden Sie auf der Internetseite www.kommklar-sh.de sowie auf den Internetseiten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de.

Vorsorge gibt Sicherheit – und je besser wir vorbereitet sind, desto besser können wir gemeinsam schwierige Situationen meistern. Nehmen Sie sich daher die Zeit, sich und Ihre Familie vorzubereiten.

Ihre Bürgermeisterin

N. v. Nasson

Hier gelangen Sie direkt zur Website der Informationskampagne „Komm klar SH“

Mehr Informationen gibt es auf der Seite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe



Ein neues Haus fürs Wohlbefinden

Eröffnungsfeier des neuen Ärzte- und Dienstleistungszentrums in der Kopperpahler Allee

Erst im Mai 2025 war bei strahlender Sonne der Grundstein für das neue Ärzte- und Dienstleistungszentrum gelegt worden. Nur ein gutes Jahr später luden die gewerblichen Mieter bei ähnlichem Prachtwetter zur feierlichen Eröffnung in die neuen Räumlichkeiten ein.

Am 15. August 2026 feierten die Gewerbetreibenden mit ihrem erfolgreichen Umzug aus dem alten Waschbeton-Ensemble in das neu errichtete Backsteingebäude in der Kopperpahler Allee 123 den Beginn einer neuen Ära.



Eine Gelegenheit, die sich zahlreiche Kronshagenerinnen und Kronshagener nicht entgehen lassen wollten. Wer zum Gratulieren, zum Schauen, zum Anstoßen mit Sekt/Orangensaft oder wegen Kuchen und Schnittchen erschienen war, konnte dabei nicht nur die neuen Tresen, Verkaufs- und Behandlungsflächen bestaunen. Die Gastgeber gewährten auch exklusive Einblicke in Bereiche, die üblicherweise nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

So konnten Neugierige beispielsweise in der Ulex-Apotheke an Führungen teilnehmen und sich von Apothekerin Christin Priegann und ihrem Team das Lager, die Aufenthaltsräume und sogar das hauseigene Labor zeigen lassen.

Bei Stephanie Wonneberger-Köhntopp, die seit fast 30 Jahren in ihrem Geschäft „Steffies Body Roll“ den Verkauf von Geschenk- und Dekoartikeln mit einem Figur-Forming-Studio kombiniert, durften Kundinnen und Kunden sich neben besonderen Eröffnungsrabatten über eine umfangreiche Tombola freuen – sowie einen Blick in das neu gestaltete Body-Roll-Studio werfen.

Suzan Dural, Inhaberin des Salons „Hair und Beauty Design“, pendelte zwischen dem Sektausschank am Haupteingang, wo sie engagiert mithalf, und ihren neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss hin und her. Lichtdurchflutet präsentierte sich auch ihr neues Reich, in dem parallel zur Eröffnungsfeier sogar frisiert wurde.

Ein Stockwerk höher, hier schließen sich die Praxen an, führte Zahnarzt Dr. Hannes Voss durch seine neuen Gefilde, die gleich in direkter Nachbarschaft zur Gemeinschaftspraxis der Ärzte Dr.



Bürgermeisterin Nora von Massow und ihre 1. Stellvertreterin Andrea Linfoot mischten sich gut gelaunt unter die Gäste.



Steffies Body Roll erfreute alle zur Eröffnung mit besonderen Rabatten sowie einer umfangreichen Tombola.



Exklusiver Einblick ins neue Labor: Christin Priegann führte Interessierte durch ihre neue Wirkungsstätte.

Cord Arkenau, Dr. Anne Eberstein und Dr. Kirsten Varoga liegen. Ebenfalls auf dieser Etage verortet und gleichzeitig ein Neuzugang des Zentrums: die neue Zweigniederlassung der Physiotherapiepraxis Lubinus Aktiv, deren gesundheitlich orientierter Gerätetrainingsraum so manchen neugierigen Blick auf sich zog.

Im zweiten Obergeschoss, dem letzten gewerblich genutzten Geschoss vor den beiden Wohnetagen, sind schließlich Katharina Meyer-Bohe, Dr. Thiemo Müller-Kalthoff und Dr. Heiko Müller-Kalthoff in ihrer Privatpraxis für Psychotherapie, Psychiatrie und Homöopathie vereint. Letzterer hielt auch zu Beginn die kleine offizielle Eröffnungsansprache, in der er alle Anwesenden herzlich willkommen hieß und Worte des Architekten Josef Frank zitierte: „Erst formt der Mensch das Haus, dann formt das Haus den Menschen." Möge das neue Ärzte- und Dienstleistungszentrum ab sofort also positiv auf das Wohlbefinden der darin ein und aus gehenden Menschen wirken.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

ULEX-Apotheke

Fragen Sie uns – wir sind persönlich für Sie da!

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie uns in all den Jahren treu geblieben sind.

Wir sind stolz darauf, Teil der Gemeinschaft in Kronshagen zu sein und danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre Unterstützung.

50 Jahre in Kronshagen!

Christin Priegann
Kopperpahler Allee 123 | 24119 Kronshagen

Telefon 5 46 98 68 | Telefax 5 46 98 71
info@ulex-apotheke.de | www.ulex-apotheke.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00–13.30 +14.30–18.30 h
Mi. 8:00–13:30 +14:30–18:00 h
Sa. 8:00–13:00 h

LUBINUS Aktiv
Ihr Physiotherapiezentrum in Kiel

Willkommen bei Lubinus Aktiv

Wir freuen uns, Sie in unserer neuen, modernen Physiotherapiepraxis im Ärzte- und Dienstleistungszentrum in Kronshagen in Empfang nehmen zu dürfen.







Unsere Leistungen

KG • KG-Gerät • MT • MLD • KMT • CMD • KG-ZNS • KG nach Schroth

Für Sie geöffnet am: Mo-Do 07:30-19:00 | Fr 07:30-16:00
www.lubinus-aktiv.de kronshagen@lubinus-aktiv.de

Energetisch sanieren – wann und wie?



VBK-Geschäftsführer Alexander Baumgärtner zu ersten Schritten für individuelle Wärmelösungen

„Dezentraler Bereich“, „Beratungsgebiet“ – wer einen Blick auf die Karte zur Kommunalen Wärmeplanung wirft, stellt schnell fest, dass ein Großteil der Grundstücke in Kronshagen eigene, individuelle Lösungen zur klimafreundlichen Wärmeversorgung benötigt.

Was bedeutet das aber konkret? Welcher Zeitrahmen ist bei der Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien zu beachten? Und bei welchen Grundstücken ist es sinnvoll, sich gegebenenfalls mit Nachbarn für gemeinsame Wärmelösungen zusammenzuschließen? Gibt es bereits Beispiele hier im Ort, die sich als Vorbilder eignen?
Fragen wie diese beschäftigen aktuell viele Kronshagenerinnen und Kronshagener, denn nur ein kleiner Bruchteil der Immobilien hat bereits der fossilen Wärmeerzeugung den Rücken gekehrt.



„Wir haben Stand jetzt 143 angemeldete Wärmepumpen“, berichtet Alexander Baumgärtner, Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Kronshagen (VBK), die als Grundversorger zwar nicht in alle Details im Gemeindegebiet Einblicke haben (beispielsweise wenn in einem Haushalt die alte Ölheizung auf Pellets umgestellt wird). Dennoch wissen sie genau: Umrüstungsbedarf gemäß dem Klimaschutzgesetz des Bundes, das bis 2045 die Dekarbonisierung der Wärmenetze vorsieht, besteht. Und zwar bei einem Großteil der Häuser.

Beratung ist das A und O

Was rät der Experte den Anwohnerinnen und Anwohnern, die selbst aktiv werden müssen, weil sie nicht auf den Anschluss an beispielsweise ein Fernwärmenetz hoffen können? Zunächst einmal eine gründliche Recherche und Beratung, bei der die VBK selbstverständlich allen Kronshagenerinnen und Kronshagenern als lokale Ansprechpartner zur Seite stehen – mit einem umfangreichen Angebot, das weit über die typischen Leistungen eines klassischen Versorgers hinausgeht: vom individuellen Wärmepumpenverkauf über Geothermie-, Speicher- und Photovoltaik-Anlagen bis hin zu Mieterstrom-Modellen.
Grundsätzlich empfiehlt Baumgärtner übrigens gern Gemeinschaftslösungen. Diese „eignen sich für eng stehende Häuser“, so der Geschäftsführer, der stets die Wirtschaftlichkeit im Hinterkopf behält. Sind Häuser zu heterogen, beispielsweise bei einer Mischung aus Neu- und Altbauten, würden oft unterschiedliche Vorlauftemperaturen benötigt, was Gemeinschaftslösungen wiederum erschwere. Auch breite Grundstücke lohnten sich aufgrund teurer Leitungsverlegearbeiten eher weniger für Gemeinsames.
Finden sich Interessengemeinschaften in der Nachbarschaft zusammen, unterstützen die

Bisher sind, so Baumgärtner, bei den VBK 143 Wärmepumpen als alternative Wärmelösung angemeldet.

Symbolbild: Weishaupt

„Wir wollen allen eine Lösung zur regenerativen Wärmeerzeugung aufzeigen.“

Alexander Baumgärtner, Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Kronshagen



VBK auch diese gern, und zwar auf ganz unterschiedliche Weisen. „Wollen die Immobilienbesitzer investieren oder wählen sie lieber ein Contracting-Modell“, bei dem die VBK Elemente wie die Planung, Finanzierung, Errichtung, Betrieb und Wartung übernehmen? „Wollen sie in die gesamte Anlage investieren inklusive Leitungsnetz und auch den Betrieb selbst übernehmen?“

Nachhaltige Lösungen im Ort

Beispiele, bei denen die VBK nachhaltige Lösungen verwirklichten, sind bereits im gesamten Gemeindegebiet zu finden: das Rathaus, die Feuerwehr oder auch die KiTa Hühnerland gewinnen Solarstrom auf ihren Dächern. Das Haus der Jugend wird seit 2025 mit eigens erzeugtem Strom und Wärme versorgt. Aber auch privat organisierte Projekte beschreiten gemäß Baumgärtner erste Wege – so wie das Carré Hasselkamp/Friedenskamp, dessen Anwohnende diesen Herbst zu einem ersten Sondierungsgespräch zusammenkamen. Die Herausforderung? Lösungswege für viele unterschiedliche Heizbedarfe mit Immobilien ungleicher Quadratmeterzahlen und Sanierungssituationen zu finden. Kosteneinschätzungen können die VBK bei so vielen Unbekannten in der Gleichung leider nicht vorab geben, doch Baumgärtner zeigt sich optimistisch. Sein Team beschreitet gern neue Wege – und möchte die Energiewende mitgestalten. „Wir wollen allen eine Lösung zur regenerativen Wärmeerzeugung aufzeigen“, so der Geschäftsführer.

Text und Fotos: Anna Maria Bader



Möchte für Kronshagen die Energiewende mitgestalten: Alexander Baumgärtner von den VBK.

Thermografie-Check
Damit Ihre Wärme drinnen bleibt





Draußen wird's kälter. Höchste Zeit, Wärmeverluste aufzuspüren!

Entdecken Sie mit unserem Thermografie-Check mögliche Schwachstellen an Ihrer Gebäudehülle.

Jetzt bis 31.01.2027 anmelden!

www.vbk-kronshagen.de/waerme/thermografie-check-aktion

Thermografie-Aktion im Winter

von Januar bis März 2027

VBK Versorgungsbetriebe Kronshagen

Wenn eine Ära zu Ende geht – und Neues beginnt

Nach 63 Jahren im Familienbesitz: Klaus-Michael Umlauff übergibt Apotheke im Hochhaus

Am 2. Januar 2027 wird die Apotheke im Hochhaus in der Kranichstraße 2 in neue Hände übergeben. Damit geht eine 63-jährige Apotheken-Familien-Ära zu Ende – und eine neue beginnt.

Apothekengründerin Eleonore Umlauff flüchtete 1945 aus Pillau/Ostpreußen über die Ostsee nach Kiel. Ihr größter Schatz: Die Bestätigung für das damals vor dem Studium notwendige zweijährige Praktikum in einer Apotheke in Heiligenbeil/Ostpreußen. So konnte sie gleich nach Wiedereröffnung der Christian-Albrechts-Universität (CAU) als eine der wenigen weiblichen Studierenden ihr Pharmaziestudium aufnehmen. Nach ihrer Approbation lebte sie sehr sparsam, um sich ihren Traum von einer eigenen Apotheke zu erfüllen.

Apothekeneröffnung im Ortskern

Am 17. Dezember 1963 eröffnete sie die Apotheke im neu gebauten ersten Hochhaus im aufstrebenden Kronshagen. „Für eine Frau und dazu mit Flüchtlingshintergrund war das Anfang der 60er-Jahre noch äußerst ungewöhnlich. So sind wir sehr stolz und dankbar für die Tatkraft und den Mut meiner Tante“, erzählt ihr Neffe Klaus-Michael Umlauff. Auch er studierte – natürlich etliche Jahre später – Pharmazie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

„Ich bin mit dem leckeren Duft von Tees und Lakritze in der Apotheke meiner Tante aufgewachsen und fand die Salben- und Arzneiherstellung im Labor hochspannend. Alle Naturwissenschaften interessierten mich schon immer, und so stand früh für mich fest, dass ich auch Apotheker werden wollte.“



Die Apotheke 1963 nach der Eröffnung durch Apothekerin Eleonore Umlauff – noch ohne Bürgersteig und Grünanlagen.



DITTMANN ORTSCHEID GMBH

Sanitär | Heizung | Brennwert | Technik

Ihr Team aus dem Herzen Kronshagens wünscht Ihnen
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kieler Straße 90 (Seiteneingang) | 24119 Kronshagen | Telefon: 0431/546290 | info@dittmann-ortscheid.de



Klaus-Michael Umlauff verabschiedet sich zum 1. Januar nach 38 Jahren als Inhaber der Apotheke im Hochhaus in den Ruhestand.

Generationswechsel in der Apotheke

Nach seiner Approbation 1986 sammelte Klaus-Michael Umlauff zunächst in verschiedenen Apotheken Erfahrung und übernahm am 1. Januar 1989 von seiner Tante die Apotheke. 1991 heiratete er seine Frau Silke, die ebenfalls Pharmazie studiert hatte. Sie war bereits seit 1990 in der Apotheke angestellt, promovierte aber zunächst an der CAU. Nach ihrer erfolgreichen Promotion 1995 arbeitete Dr. Silke Umlauff in Vollzeit in der Apotheke mit.

„Kronshagen ist ein ganz besonderer Ort. Ich bin hier zur Schule gegangen und habe von Anfang an die herrlich kleinstädtische Atmosphäre genossen, in der man sich gegenseitig kennt. In Kronshagen gibt es auch weniger wechselnde Laufkundschaft als in der Innenstadt. Hier wohnt man, geht zum Arzt und holt seine Medikamente ohne den Zeitdruck, dass die Parkuhr abläuft oder der nächste Bus gleich fährt. Dadurch ist Zeit für eine intensive Beratung, in die nicht selten das langjährige Wissen um die Lebensumstände unserer Stammkunden mit einfließt. Dieses Miteinander hat uns immer an Kronshagen besonders gefallen“, erläutert die Apothekerin und ihr Mann ergänzt: „In Kronshagen wohnen viele Menschen, die genau diese Beratung wünschen. Vor diesem Hintergrund haben wir auch unsere langjährigen Angestellten ausgesucht. Eine Apotheke ist nicht einfach ein Geschäft. Man muss mit Leidenschaft Menschen helfen wollen.“

„Eine Apotheke ist nicht einfach ein Geschäft. Man muss mit Leidenschaft Menschen helfen wollen.“

Klaus-Michael Umlauff

Fast vierzig Jahre hat der mittlerweile 65-Jährige sich mit Hingabe als Inhaber dafür eingesetzt, seinen Betrieb ständig an die Veränderungen der Zeit anzupassen. So wurde die Apotheke 1992, 2002 und 2012 umgebaut und durch Hinzunahme einer Wohnung im Hochhaus erweitert.

„Unser Credo war es immer, mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zu überzeugen, den Anforderungen der Zeit eher voraus zu sein als hinterherzuhinken und Neuerungen schnell umzusetzen. Aber ohne das Bewährte aus den Augen zu verlieren“, berichtet Umlauff. Und das kam bei den Kunden gut an. Um auch bei ständig ▶

BERATUNGSSTELLEN

NOTRUF
110 ODER 112

PSYCHOLGISCHE BERATUNGSSTELLE
0174 / 904 72 94

KINDER

KINDER- UND JUGENDBEIRAT
0431 / 586 61 26

HAUS DER JUGEND
0431 / 58 14 89

MÄDCHENHAUS
0431 / 805 88 81

NUMMER GEGEN KUMMER
11 61 11

JUGENDAMT
04331 / 20 20

KINDERSCHUTZ-ZENTRUM
0431 / 12 21 80

BLAUER ELEFANT
0431 / 122 18 28

ERWACHSENE

BERATUNGSBÜRO
0431 / 58 66 188

ÄMTERLOTSE
0431 / 54 12 25

SCHULDNER-BERATUNG
04322 / 66 16

FRAU & BERUF
0431 / 220 02 70 ODER
04331 / 943 91 05

HILFETELEFON – GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 / 11 60 16

SOZIALVERBAND SOVD
04331 / 770 07 99

RENTENBERATUNG
0431 / 65 47 98 21

SENIORENBEIRAT
0431 / 545 87 87

PFLEGESTÜTZPUNKT ALTENHOLZ
0431 / 32 10 40

BETREUUNGSVEREIN
04331 / 33 80 70 ODER
04351 / 72 60 94



Generalagentur
» Finn Jacob
Versicherungsfachwirt

Kieler Str. 92, 24119 Kronshagen
» 0431 583010
jacob@itzehoer-vl.de

Itzehoer Versicherungen
... und gut V

www.jacob.itzehoer-vl.de

LBU REAL.
Kiel







LBU REAL. BUSINESS PARK KIEL

Der moderne Businesspark zentral im Gewerbegebiet Wittland im Westen von Kiel bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten:

- flexible Mietangebote in allen Bereichen
- Lager-, Storage- und Gewerbeflächen
- Konferenz- und Besprechungsräume
- ca. 200 Parkplätze und gute Anbindung zur Autobahn

FREIE FLÄCHEN
Standort
Rendsburger Landstr. 215

IHR KONTAKT:
Jan-Kay Rohde
T 0431 24714790
M 0162 2852554
j.rohde@lbu-real.de

LBU REAL. BUSINESS PARK KIEL
Wittland 2–4 | 24109 Kiel | www.lbu-real.de



Dunkelblau hinterlegte Schrift, ein markanter Würfel mit dem Apotheken-A auf dem Dach: So präsentiert sich die Apotheke heute.

wachsendem Kundenstamm noch Zeit für gute Beratung zu haben, wurde immer mehr Personal eingestellt. So bestand das Team der Apotheke im Hochhaus zur Eröffnung 1963 durch Eleonore Umlauff aus vier und 1989 zur Übernahme durch Apotheker Klaus-Michael Umlauff aus sieben Mitarbeiterinnen (darunter Teilzeitkräfte). Heute kümmert sich ein Team von 27 Mitarbeiterinnen (umgerechnet 15 Vollzeitstellen) um die Kundinnen und Kunden.

Neue Leitung für altbekanntes Apotheken-Team

Dieses Team bleibt auch nach der Übernahme durch Umlauffs Nachfolger, den Apotheker Felix Rogge, erhalten. „Unser Nachfolger, der bereits seit dem 1. Oktober bei uns im Team mitarbeitet, passt perfekt ins Team und zu dem, was wir seit Jahrzehnten vertreten. Wir hatten viele Angebote für die Apotheke. Aber wir wollten niemanden, der die Apotheke nur als Einnahmequelle ansieht, sondern einen bodenständigen Apotheker aus Leidenschaft, der den Menschen helfen will“, betont Apotheker Klaus-Michael Umlauff.
Und er fügt hinzu: „Auch wenn meine Frau nach der Geburt unserer Töchter, der immer intensiveren journalistischen Arbeit und vielen Ehrenämtern stundenmäßig in der Apotheke weniger präsent war als ich, haben wir es stets besonders genossen, dass wir beide Apotheker sind und uns zu Hause über alle Belange austauschen konnten. So freuen wir uns, dass auch die Frau unseres Nachfolgers Apothekerin ist. Wir haben rundum das Gefühl, dass wir unsere Apotheke in gute Hände geben und es für unser Team und unsere Kunden mindestens ebenso gut weiterlaufen wird wie bisher. Und so geht ein ganz großer Dank an unsere Kunden für ihre Treue und vielen lieben Worte zum Abschied und natürlich an unser einmaliges Team für die vielen Jahrzehnte harmonischer Zusammenarbeit.“

Text: Silke Umlauff
Fotos: Archiv der Apotheke, Silke Umlauff

Hinweis der Redaktion:
In der Februar-Ausgabe des Kronshagen Magazins stellen wir Ihnen dann den neuen Inhaber der Apotheke im Hochhaus vor: Felix Rogge.

ANZEIGE

„Ihre Mobilität ist unsere Mission“

Neues Mitglied im Gewerbe- und Handelsverein (GHK): Mobilität Thoms stellt sich vor

Fahrzeuge beschaffen, Werkstatttermine organisieren, Fristen überwachen: Ein betrieblicher Fuhrpark bringt viele Aufgaben mit sich. Wie gut, dass es Mobilität Thoms gibt.



Foto: Mobilität Thoms

Das GHK-Neumitglied hilft nämlich Unternehmen, den Überblick zu behalten – mit persönlicher Betreuung, einer eigenen Software und einem starken regionalen Netzwerk.
Wenn ein Nutzfahrzeug ausfällt, ein Leasingvertrag endet oder der nächste Werkstatttermin ansteht, muss sich jemand kümmern. In vielen mittelständischen Unternehmen übernimmt die Geschäftsführung oder Verwaltung diese Aufgaben – zusätzlich zum Tagesgeschäft. Das kostet Zeit und erfordert Abstimmung mit unterschiedlichen Ansprechpartnern.
Genau hier setzt Mobilität Thoms an. Das Unternehmen, das der Kronshagener Marko Thoms 2021 nach vielen Jahren in der Automobilbranche gründete, unterstützt Firmen dabei, ihre Mobilität bedarfsgerecht zu organisieren und ihre Fuhrparks wirtschaftlich aufzustellen.
Im Mittelpunkt? „Steht stets die laufende Betreuung“, erklärt der 39-Jährige, „und zwar von der Koordination von Werkstatttterminen über die Unterstützung bei der Schadensabwicklung bis hin zur Beschaffung, Rückgabe oder Vermarktung von Fahrzeugen.“ Mobilität Thoms bündelt dabei als zentraler Ansprechpartner die gesamte Abstimmung zwischen Unternehmen, Fahrern, Autohäusern und weiteren Dienstleistern – und rundet die persönliche Betreuung mit einer digitalen Übersicht ab: Eine Fuhrparksoftware führt Fahrzeugdaten, Dokumente, Termine und Aufgaben zusammen. So lässt sich nachvollziehen, wo Handlungsbedarf besteht und welche Schritte als Nächstes anstehen. Je nach Bedarf können dazu weitere Funktionen wie ein digitales Fahrtenbuch oder eine Poolfahrzeugverwaltung eingebunden werden.
Über den Umfang der Unterstützung entscheidet jedes Unternehmen natürlich selbst. Das Angebot ist umfangreich: von der Beratung und dem Zugang zum Mobilitätsnetzwerk über die eigenständige softwaregestützte Steuerung bis hin zum Full-Service-Fuhrparkmanagement.
Besonders praktisch: Das Unternehmen arbeitet bei der Fahrzeugauswahl markenunabhängig, da auch hier lediglich Einsatzzweck und Wirtschaftlichkeit zählen.
Neugierig geworden? Marko Thoms und sein Team beraten Sie gern, denn: „Ihre Mobilität ist unsere Mission.“



Marko Thoms: „Mit uns können Sie sich wieder auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren.“

MOBILITÄT THOMS
Ihre Mobilität - Unsere Mission

Mobilitätsmanagement-Thoms e. K.
Gutenbergstraße 86, 24118 Kiel
Telefon 0171 / 834 64 18
www.mobilitaet-thoms.de

Dienstleistungsservice Andre Friedrich
... denn Qualität und Service zählen!
• Winterdienst und Gartenarbeit auf Anfrage
• Hausmeisterservice
• Treppenhausreinigung
0431/23 755 699
0151/41 99 27 52
24119 Kronshagen
dienstleistungsservice-af@t-online.de

Johannes Jöhnk & Söhne
Inh. Elke Siegmar Jöhnk e.K.
Auto-Lackierung
Kleine Schramme - GROSSER ÄRGER
Das muss nicht sein!
Seit 1919
Autolackier- u. Karosserie-Fachbetrieb
Ob Kratzer, Beule, Unfall- oder Lack-Schaden – wir reparieren Ihr Fahrzeug fachgerecht und preiswert !
Eckernförder Str. 303 • Möllerstr. 2 • 24119 Kronshagen / Kiel
www.autolackierung-joehnk-kiel.de ☎ 54 24 22



Dankbar für je 500 Euro aus dem Erlös der Tombola der Kronshagen Schau: die Vertreterinnen und Vertreter von sechs Kronshagener Einrichtungen bei der Scheckübergabe durch den stellvertretenden GHK-Vorsitzenden Stefan Muus (vierter von rechts).

Sechsfaches Glück

Und die Tombola-Erlöse der Kronshagen Schau gingen in diesem Jahr an ...

Die Tombola der alle zwei Jahre vom Gewerbe- und Handelsverein (GHK) veranstalteten Kronshagen Schau sorgt stets für doppeltes Glück: Im Sommer freuen sich die Besucherinnen und Besucher der Gewerbeschau über zahlreiche spannende Gewinne. Im Herbst übergibt der GHK-Vorstand dann den Erlös aus den Losverkäufen an Kronshagener Vereine und Projekte.



Ganze 3.000 Euro konnte der GHK diesen Juni über die Tombola generieren – 500 Euro mehr als 2024 bei der letzten Schau. Wer Ende September bei der offiziellen Übergabe am Rathaus einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro entgegennehmen durfte? Insgesamt sechs lokale Einrichtungen, die bereits ganz konkrete Einsatzmöglichkeiten im Blick haben.

Im **Kinderhaus Domänental** können sich die Mädchen und Jungen schon bald über „etwas Neues für das Außengelände der Kita“ freuen. Vielleicht wird es ein Klettergerüst oder Ähnliches, so Natalie Kullik, die den Förderverein des Kinderhauses repräsentierte.

Christoph Hoffmann von der Kronshagener Ortsgruppe der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (**DLRG**) hat ebenfalls junge Menschen im Visier. Die DLRG möchte das Geld nutzen, „um benachteiligten Kindern das Schwimmen zu ermöglichen“ – beispielsweise durch den Kauf von Badebekleidung oder die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen.

Auch die **Musikschule Kronshagen**, vertreten durch Andreas Goessing, dankte für 500 Euro, mit denen ein neues Instrument speziell für Kinder gekauft werden soll: eine sogenannte „halbe“ Geige, eine kleine Violine, die als Leihinstrument jungen Anfängerinnen und Anfängern den Zugang zum Musizieren ermöglichen wird.

Tim Graupner und Malte Köhn von der **Jugendfeuerwehr** nahmen das Geld ebenfalls dankbar entgegen. Sie planen, ihre Weihnachtsfeier damit zu bestreiten.

Der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes (**DRK**), so berichteten Anke Langbehn und Hivi Mahmoud, wird den Betrag wiederum für die einsatztechnische Ausrüstung des neuen Ortsverbandsfahrzeugs verwenden.

Und auch beim **Verein für Naturschutz und Wildtierrettung** Kronshagen/Melsdorf/Stampe geht es um die Finanzierung eines neuen Geräts. Michael Lenz und Felix Pagel hatten beim Fototermin die neue Drohne bereits im Gepäck, mit deren Hilfe Wildtiere vor dem Mähwerk bei landwirtschaftlichen Ernteeinsätzen gerettet werden können.

Text und Foto: Anna Maria Bader

MITGLIEDERVERZEICHNIS

Diese Firmen unterstützen regelmäßig das Kronshagen Magazin:

Sie möchten das Kronshagen Magazin auch regelmäßig unterstützen? Melden Sie sich gern bei uns:
info@kronshagen-magazin.com

Die vollständige Mitgliederliste mit Adressen finden Sie hier:

„Manches weiß man erst, wenn man es ausprobiert hat“

Was am Warntag in der Gemeinschaftsschule Kronshagen alles passiert ist

Alle Schulen in Schleswig-Holstein sollten sich in diesem Jahr am Warntag am 11. September – beim landesweiten Katastrophenalarm um 11 Uhr – mit dem Thema Katastrophenschutz beschäftigen.



Ulrike Mangold und Corinna Fürschke sensibilisierten die Schülerinnen und Schüler dafür, wo sich die Feuerlöscher befinden.

Die Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Kronshagen (GemSKro), Ulrike Mangold, entwickelte deshalb für jeden Jahrgang altersgerechte Fragen rund um Vorsorge, Sicherheit und richtiges Handeln im Notfall. Corinna Fürschke, Präventionsbeauftragte der GemSKro, übernahm anschließend die Organisation und Koordination des Tages und sorgte dafür, dass aus den Ideen ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Schule wurde.

„Bei allen Angeboten stand immer im Vordergrund, den Schülerinnen und Schülern die Angst vor möglichen Gefahren zu nehmen. Wer durch Wissen und Übung weiß, wie man sich selbst und anderen helfen kann, geht mit Gefahren anders um“, erklärt Schulleiterin Mangold.

Stationsarbeit für Klassen 5 und 6

Für die Klassen 5 und 6 ging es an abwechslungsreichen Stationen um das Verhalten bei Unwettern, Erdbeben, Stromausfällen, Feuer, Überschwemmungen, Gefahren im Haushalt und das richtige Verhalten im Notfall. An einer Station machten sich die Jugendlichen auf die Suche nach den Feuerlöschern im Schulgebäude. „Ich wusste gar nicht, wo die sind“, war dabei eine häufige Erkenntnis. Nun wird wohl keiner von ihnen mehr achtlos an den roten, eigentlich sehr präsenten Kästen mit den Feuerlöschern vorübergehen.

Besuch der Feuerwehr für die 7. Klassen

Die 7. Klassen bekamen Besuch von der Feuerwehr Kronshagen. Gemeindewehrführer Christian Esselbach und Daniel Techen berichteten anschaulich über die Arbeit der Feuerwehr bei Hochwasser und anderen Großschadenslagen. Sie zeigten, welche Herausforderungen auf Einsatzkräfte zukommen können. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler auch, dass es in Kronshagen inzwischen keine Sirenen mehr gibt. „Wie würden wir es dann mitbekommen, wenn wir gewarnt werden müssen?“, war die große Frage. So gehört zum Katastrophenschutz auch der Ausbau der Informationsmöglichkeiten der Bevölkerung.

Thema „Vorratshaltung“ für 8. Klassen

Für die 8. Klassen stand das Thema „Vorsorge und Vorratshaltung – gut vorbereitet für den Ernstfall“ auf dem Programm. Hausmeister David Weber zeigte, welche Dinge in einem Haushalt vorhanden sein sollten, wenn die gewohnte Versorgung einmal nicht funktioniert. Was braucht man wirklich? Was sollte man vorrätig haben? Und wie kann man sich vorbereiten, ohne gleich in Panik zu geraten? Erstaunlich hoch fanden die Jugendlichen





Hausmeister David Weber mit Alexander (8. Klasse) und der 7,5-Liter-Not-Wasserration für drei Tage pro Person

die Notwasserration mit 7,5 Litern pro Person für drei Tage. Bei einer vierköpfigen Familie summiert sich das auf 30 Liter Wasser, die immer vorrätig sein sollten.

Erste Hilfe und Reanimation für die 9./10. Klassen

Für die 9. und 10. Klassen stand Erste Hilfe und Reanimation auf dem Stundenplan. Hauke Vegelahn vom ASB Kiel zeigte, wie man sich im Notfall richtig verhält, eine Person in die stabile Seitenlage bringt und eine Herzdruckmassage durchführt. An einer Übungspuppe konnten die Schülerinnen und Schüler die Reanimation selbst ausprobieren. „Wenn ein Mensch nicht mehr atmet, zählt jede Sekunde. Das Wichtigste ist es, überhaupt mit der Herzdruckmassage anzufangen“, erklärte der Rettungssanitäter die wichtige Aufgabe im Notfall. Auch der Einsatz eines AED (Automatisierter Externer Defibrillator) wurde demonstriert. Für viele Jugendliche war es eine neue Information, dass ein Defibrillator einsatzbereit in der GemSKro im Gang beim Lehrerzimmer hängt. Und dass man keine Angst davor haben muss, ihn einzusetzen, da der AED mit klaren Sprachanweisungen durch die notwendigen Schritte führt.



Nach dem Programm der einzelnen Klassenstufen wurden bei einem Probealarm der gesamten Schule das richtige Verhalten im Brandfall und die geordnete Räumung des Schulgebäudes geübt.

Fazit des Katastrophen-Übungstags

„Am Ende des Tages ist bei den Schülerinnen und Schülern vor allem eines hängen geblieben: „Jetzt weiß ich wenigstens, was ich machen muss.“ Und genau darum ging es bei unserem Katastrophentag. Nicht darum, Angst vor möglichen Gefahren zu machen, sondern Sicherheit zu schaffen, Fragen zu stellen, Dinge auszuprobieren und zu lernen, wie man sich selbst und anderen helfen kann“, erklärt die Präventionsbeauftragte Corinna Fürschke. Denn Angst lähmt, Wissen macht handlungsfähig. Begeistert fügt sie hinzu: „Es war toll zu sehen, wie die Jugendlichen sich auf die verschiedenen Themen eingelassen, mitgemacht, ausprobiert, gefragt und mitgedacht haben. So wurde aus dem Katastrophentag weit mehr als eine Übung. Es war ein gemeinsamer Tag, an dem wir gelernt haben, wie wichtig Vorsorge, gegenseitige Unterstützung und beherztes Handeln sein können.“

Text: Silke Umlauff, Fotos: Ulrike Mangold (1), Silke Umlauff (2)

INTERSPORT® KNUDSEN

TEAMPLAYER GESUCHT!

AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Verkäufer/-in
- Handelsfachwirt/-in
- Bachelor of Arts, Handelsmanagement

Senden Sie uns Ihre Bewerbung an:
bewerbung@knudsen.de

Alles rund ums Dach

GERKE GmbH
DACHDECKERMEISTER

DACHDECKERARBEITEN
FASSADENBEKLEIDUNGEN
BAUKLEMPNERARBEITEN
DACHSANIERUNGEN
EINBAU VON DACHFLÄCHENFENSTERN
REPARATUREN

Dachdeckermeisterbetrieb
Auberg 54–56, 24106 Kiel
T 0431 - 58 28 27 M 0170 - 297 86 48
info@gerke-dachdecker.de
www.gerke-dachdecker.de

Karnevalstanzsport in Deutschlands Norden

Wie elf junge Kronshagenerinnen eine ganz besondere Leidenschaft miteinander teilen

Die Jüngste ist sechs, die Ältesten sind zwölf Jahre alt: Gleich elf junge Kronshagenerinnen teilen ein eher ungewöhnliches Hobby. Was sie am Karnevalstanzen fasziniert, ob sie alle einen Spagat können und wofür aktuell trainiert wird? Das verraten sie bei einem Einblick in ihr Training.



Einmal bitte in typischer Pose! Frieda, Felicia, Paula (hinten, von links) sowie Mira, Klara, Elena, Mira, Yara und Hannah haben im Karnevalstanz ihre Leidenschaft gefunden.

Karnevalstanzsport. Auch wenn das Hobby in unseren Breiten neben Klassikern wie Fußball, Handball oder Schwimmen eher ein Nischendasein führt, so sind gleich elf Mädchen aus Kronshagen mit großer Leidenschaft dabei. Mehrfach die Woche trainieren sie spezielle Schrittfolgen, ihre Ausdauer, machen Dehnübungen.



Wie sie die anspruchsvolle Turniertanzsportart, die Kunst und Akrobatik miteinander vereint, für sich entdeckten? Elena sah ein Tanzmariechen bei einer großen Tanzshow und war gleich fasziniert. Mira kam über Freundinnen her, die „immer weniger Zeit zum Verabreden“ hatten, weil sie tanzten. „Dann wollte ich auch anfangen“, erzählt sie lachend. So ging es auch ihren Mitstreiterinnen: Sie kamen als Schwestern, Nachbarinnen, Freundinnen – und trainieren nun je nach Alter in den unterschiedlichsten Gruppen.

Von sechs bis zehn Jahre alt sind die insgesamt 17 Tänzerinnen der Jugendgruppe. 11–14 Jahre alt sind die 18 Mädchen der Junioren. Ab der Ü15 sind auch Tänzer mit dabei. Dazu kommen die Tanzmariechen, die gruppenübergreifend ihre Einsätze haben. Und für Drei- bis Sechsjährige gibt es sogar seit Kurzem die Minis.

„Wir trainieren das ganze Jahr“, erklärt Pia Strauß, Haupttrainerin der Jugendsportabteilung der Karnevalsgesellschaft Fidelitas Kiel 1947 e. V., kurz KG Fidelitas, in der die Kronshagenerinnen ihre sportliche Heimat fanden. Zweimal pro Woche treffen sie sich in der Mensa und im Musikraum der Gutenbergschule Kiel, die Tanzmariechen sogar



noch öfter, um den Gardetanz und den Showtanz zu üben. Denn wie in zahlreichen Sportarten, so gibt es auch hier unterschiedliche Disziplinen, in denen sogar auf Turnierebene gegen andere Vereine angetreten werden kann.

Doch auch ohne Meisterschaften geht es bei den Mädchen vom 11.11. bis in den Februar jetzt rund: Zahlreiche Auftritte stehen an. „Invasion der guten Laune“ heißt die im Weltraum spielende Geschichte, für die die Jugendgruppe wochenlang probte und in der sie unterschiedliche Tanzstile miteinander vereint. Kunstvolle Bewegungen zu den vier Elementen Erde, Feuer, Luft und Wasser präsentieren hingegen die Junioren bei ihrem Showprogramm „Elemente aus dem Gleichgewicht“.

Sechs aktive Karnevalsvereine gibt es gemäß Strauß zurzeit in Kiel. „Wir laden uns gegenseitig ein und tanzen dann dort“, berichtet sie. Auch mehrere Seniorenheime dürfen sich auf so manchen Auftritt beziehungsweise auf „ein komplettes Programm“ freuen. Die Tänzerinnen und Tänzer kommen „bestimmt auf 30 Veranstaltungen in der Session“. Dazu wollen sie im Gardetanz „jetzt auch an Turnieren teilnehmen“ – ganz klassisch in den berühmten Uniformen mit Perücke, Hut, Stiefeln und Rüschenhose – und nach den Richtlinien des Deutschen Karnevalbunds.



Neue Räume dringend gesucht!

Falls jemand der KG Fidelitas einen großen, freien Raum zum Training zur Verfügung stellen würde – der Verein nimmt jeden Tipp unter www.fidelitas-kiel.de dankbar entgegen.

„Die Kostüme werden in Hannover maßgeschneidert“, erzählt Pia Strauß, während ihre Schützlinge sich schon einmal probehalber in den Spagat begeben. Nein, der sei nicht Voraussetzung, aber für den Gardetanz schon „unser Ziel“ und mit gutem Training auch durchaus zu erreichen, wie viele gestreckte Beine und stolz grinsende Gesichter beweisen.

Überhaupt ist die Stimmung ausgesprochen angenehm, so ansteckend fröhlich und gleichzeitig konzentriert. Einzig zwei Dinge dürften sich gern in Zukunft verändern: „Wir würden uns freuen“, sagt Strauß, wenn sich auch „mehr Jungen“ für den Sport interessierten. Und neue, größere Trainingsräume wären wunderbar. Denn aktuell muss die Jugendsparte der KG Fidelitas leider vor jedem Training Tische und Stühle beiseiteräumen und aus Platzgründen auf raumgreifende Formationen oder Hebungen verzichten.

Text und Fotos: Anna Maria Bader

F. FISCHER GMBH · Kiel
TISCHLEREI · FENSTER · MÖBEL





Besuchen Sie uns in unserem Showroom!

Holz-Fenster, Holz-Haustüren und Möbel aus Kiel für die Region

F. Fischer GmbH, Faluner Weg 5, 24109 Kiel
www.fischer-kiel.de
#f.fischerholz

JAPPE KG
Seit 1844

Schlosserei – Metallbau

Schreberweg 2
24119 Kronshagen
Tel. 04 31/54 10 10
Fax 04 31/54 82 37

Faulstraße 15
24103 Kiel
Tel. 04 31/9 44 73
Fax 04 31/9 44 50

RückBlick

auf den Herbst 2026



Bronze, Silber oder Gold: Zur Verleihung des Deutschen Sportabzeichens am 29. September gab es im Rathaus viele strahlende Gesichter.

Ausgezeichnete sportliche Leistungen

19 Mädchen und Jungen haben während der Ferienspaß-Aktion dem Regen getrotzt und erfolgreich ihr Jugendsportabzeichen abgelegt – teilweise sogar zum wiederholten Mal. Bei der Verleihung mit Bürgermeisterin Nora von Massow, dem Sportabzeichen-Team des TSVK sowie Martina Körbelin-Hirsch und Burkhard Ufer vom Rat für Kriminalitätsverhütung wurden die Kinder im großen Sitzungssaal des Rathauses mit Abzeichen, Urkunde und etwas Süßem geehrt.



Demenzbus am Rathausmarkt

Im September legte das Beratungsmobil Demenz unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ einen Stopp auf dem Rathausmarkt ein. Ein Team vom Kompetenzzentrum Demenz, der Alzheimer Gesellschaft Kiel und der Gemeindebücherei Kronshagen informierte und beriet auf vielfältige Weise zu den Themen Demenz, Einsamkeit, Eigenständigkeit, konkreten und digitalen Hilfen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Text und Foto: Silke Umlauff

Tiny Rathaus in der Fußsteigkoppel

Eine ganze Woche lang luden ganz unterschiedliche Gremien und Vereine der Gemeinde im September zu Gesprächen in das Tiny Rathaus ein, einen mobilen Begegnungswagen. Mit dabei – der Kinder- und Jugendbeirat, der die Gelegenheit nutzte, um bei Kaffee und Kuchen und einer Kleidertauschbörse mit Interessierten über Demokratie und Nachhaltigkeit zu diskutieren.



Der Kinder- und Jugendbeirat hatte an seinem Tiny-Rathaus-Tag Glück mit dem Wetter. Nur der Standort erwies sich als etwas abgelegen.





linkes Foto: Kita-Leiterin Julia Wendt zerschneidet mit dem Team des Fördervereins das Einweihungsband.

Niedrigseilgarten und Inklusionsschaukel

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie jede Menge strahlende Gesichter gab es am 21. August in der Kita Kopperpahler Allee bei der Einweihung zweier neuer Spielgeräte. Dank vieler großzügiger Unterstützerinnen und Unterstützer konnte der Förderverein der Evangelischen Kita Kronshagen das 24.000 Euro schwere Projekt diesen Sommer erfolgreich umsetzen – sehr zur Freude der Kinder, die den nagelneuen Niedrigseilgarten und die Inklusionsschaukel begeistert „in Betrieb" nahmen.

Texte und Fotos: Anna Maria Bader

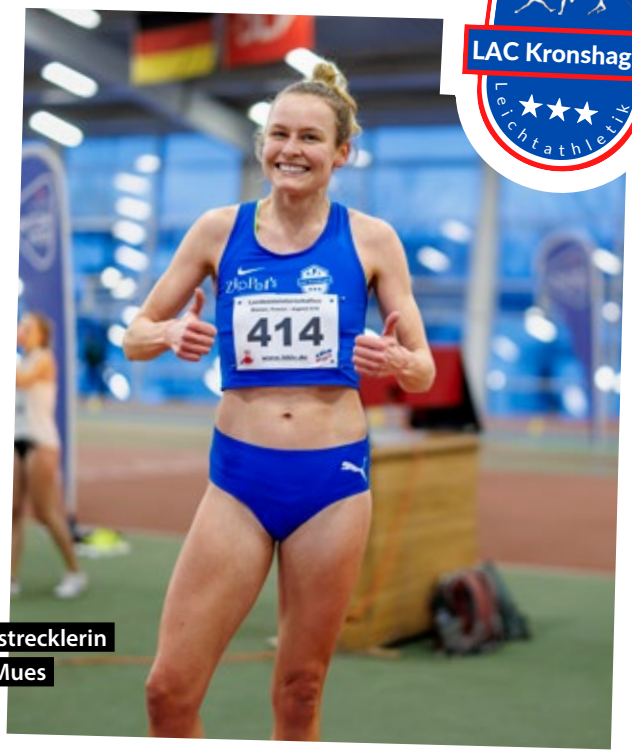


Landesrekord und andere Highlights

Jahresrückblick des LAC Kronshagen

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Wir, die Sportlerinnen und Sportler des LAC, schwelgen in Erinnerungen an warme Sommerabende auf dem Sportplatz am Suchsdorfer Weg und an erfolgreiche Laufveranstaltungen oder Bahnwettkämpfe.

Das Sportjahr startete für den LAC Kronshagen bereits im Januar. Jonas Feldkamp holte sich in der Leichtathletikhalle in Hamburg bei den Jugendlichen über 1.500 m den ersten Landesmeistertitel des Jahres. Bei den Erwachsenen folgten mit Christian Huwald über 800 m und Berit Mues über 800 m und 1.500 m gleich drei weitere Landesmeistertitel.
Jonas und Christian reisten im Februar nach Sindelfingen zu den Deutschen Meisterschaften der Jugendlichen. Christian wurde Siebter über 1.500 m. Auch Berit durfte sich mit den besten Läuferinnen aus ganz Deutschland messen und lief bei den Deutschen Meisterschaften in Dortmund mit 2:08,31 Minuten eine neue persönliche Bestzeit in der Halle.



Mittelstrecklerin Berit Mues

Im März war unser traditionelles Hallensportfest ein voller Erfolg. 175 Kinder aus elf Vereinen waren vertreten, davon 48 Kinder vom LAC Kronshagen. Ende März wurde bei unserer Mitgliederversammlung der bisherige Vereinsvorstand wiedergewählt. Michael Dins wurde als neuer zweiter Vorsitzender gewählt.
Gleich zu Beginn der Bahnsaison gab es einen sportlichen Höhepunkt. Bei den Deutschen Meisterschaften über 3 x 800 m in Celle liefen Janika Bergmann, Lina von Petersdorff und Maxi Zembold in ausgezeichneten 6:55,05 min auf einen sensationellen siebten Platz, obwohl Berit Mues krankheitsbedingt ausgefallen war.
Im Sommer war fast in jeder Woche etwas los. Die Läuferinnen und Läufer aus der Trainingsgruppe von Andreas Fuchs starteten unter anderem in Pliezhausen, Zeven, Karlsruhe, Pfungstadt, Osterode, Bremen und Tübingen. Mit dabei war fast immer der Teambus. Beim Lauf zwischen den Meeren starteten drei Staffeln des LAC. Sowohl in der Männerwertung als auch in der Frauenwertung konnte der erste Platz aus dem Vorjahr verteidigt werden. Das sogenannte „Freizeitlaufteam“ war nicht nur beim Lauf zwischen den Meeren, sondern auch beim Gettorfer Staffelmarathon erfolgreich. Am 1. Juni weihten wir auf dem Sportplatz am Suchsdorfer Weg unser „Tiny-Vereinsheim“ ein.



Julia Kümpers mit Andreas Fuchs bei den Deutschen Meisterschaften in Bochum

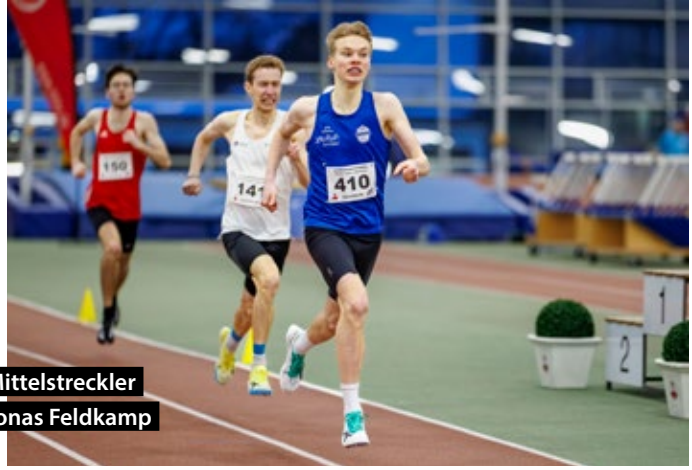
KREUTZBERGER



- Über 500 Arbeitsbühnen
- Optimale Geräteauswahl von 6 m – 64 m
- Standorte in Kiel und Flensburg
- Kostenlose Einsatzplanung
- Auf Wunsch Bedienungspersonal
- Eigene Transportfahrzeuge
- Eigener Service und Verkauf

www.kreutzberger-kiel.de

Eichkoppelweg 76 | 24119 Kronshagen | Tel.: 0431-58 20 86
Am Oxer 45 | 24955 Harrislee | Tel.: 0431-5 78 98



Mittelstreckler Jonas Feldkamp

Jonas Feldkamp konnte auch im Freien in Lübeck über 1.500 m den Landesmeistertitel der männlichen Jugend U20 gewinnen. Anna von Papen, die mit ihrem Mann und den beiden Söhnen im LAC aktiv ist, startete bei den DM Masters in Mönchengladbach in ihrer Altersklasse W50 über 1.500 m. In Bochum fand mit den Deutschen Meisterschaften der Höhepunkt der Deutschen Leichtathletik statt und der LAC war mit Berit Mues über 1.500 m, Julia Kümpers über 5.000 m und sogar zwei Jugendstaffeln über 3 x 1.000 m vertreten. Besonders hervorzuheben ist Julias Leistung. In herausragenden 16:24,98 min lief sie auf den 14. Platz. Julia stellte kurz darauf bei der City-Nacht in Berlin in 33:17 min sogar einen neuen schleswig-holsteinischen Landesrekord über 10 km auf der Straße auf. Dort feierte Nicole Adler nach langer Verletzungspause in 35:46 min ein erfolgreiches Comeback. In der letzten Ferienwoche veranstaltete der LAC wie in den Vorjahren ein Leichtathletik-Sommercamp, das ausgezeichnet angenommen



Sommercamp des LAC Kronshagen

wurde. Die Hälfte der rund 40 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen war zum ersten Mal dabei. Nach den Ferien war der LAC beim Kiel-Lauf zahlreich vertreten. Beim Berlin-Marathon lief Sebastian Klausch ausgezeichnete 3:08:09 h und Jonas Feldkamp lief in Berlin über die 5-km-Strecke in 15:05 min eine neue persönliche Bestzeit.
Im Oktober wurde Jonas außerdem in den Landeskader des SHLV berufen. Im Oktober folgte mit den Marathon-Landesmeisterschaften in Lübeck ein weiterer Höhepunkt. Svea Timm wurde in 2:56:58 h Landesmeisterin und Gesamtsiegerin des Lübeck-Marathons und Benjamin Reuter wurde in 2:47:31 h Vizelandesmeister.
Was erwarten wir von dem neuen Jahr 2027? Wir wünschen uns, dass unsere Trainerinnen und Trainer weiterhin so motiviert und engagiert ihr Wissen weitergeben, dass unsere Mitglieder mit Freude das Vereinsleben gestalten und dass die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kronshagen weiterhin bestehen bleibt.

Text: Corinna Beck, Fotos: LAC Kronshagen

www.hausmeister-nord.de
Eichkamp 18–20
24116 Kiel
HAUSMEISTER NORD GmbH



Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2026 und wünschen allen schöne Festtage.

Freuen Sie sich auf unser freundliches, kompetentes Team

Anruf genügt 0431 - 12 85 47 80

MRS.SPORTY
Black Week
20 %
auf deine ersten 6 Trainingsmonate*

Mrs.Sporty Kronshagen
Kieler Straße 86
24119 Kronshagen
Telefon: 0431 53 49 415
www.mrssporty.de/club213

*Angebot bei Anmeldung zu einer Mitgliedschaft vom 23.11.–27.11.2026 und Trainingsstart bis 01.01.2027, nur für Neukundinnen (4 Monate zuvor keine Mrs.Sporty-Mitgliedschaft oder -Programmteilnahme). Ein angebrochener erster Monat wird anteilig ohne Rabatt berechnet, danach 20 % Rabatt auf die ersten 6 vollen Monatsbeiträge. Laufzeit ab dem ersten vollen Monat. Dann regulärer Monatsbeitrag (monatlich kündbar ab 45 €, Frist 1 Monat zum Monatsende). Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Alle Preise inkl. MwSt.
Inhaberin Mrs.Sporty Club Kiel-Kronshagen: Antonia Tatzki, Kieler Straße 86, 24119 Kronshagen

50 Jahre und fünf heiße Tipps

Tanzsparte begeht goldenes Jubiläum – neue Angebote für die Winterzeit

Vor 50 Jahren, genauer gesagt am 25. Oktober 1976, wurde die Tanzsparte des Turn- und Sportvereins Kronshagen (TSVK) gegründet. Da der 25. Oktober in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, konnte das große runde Bestehen direkt am Jubiläumstag gefeiert werden.



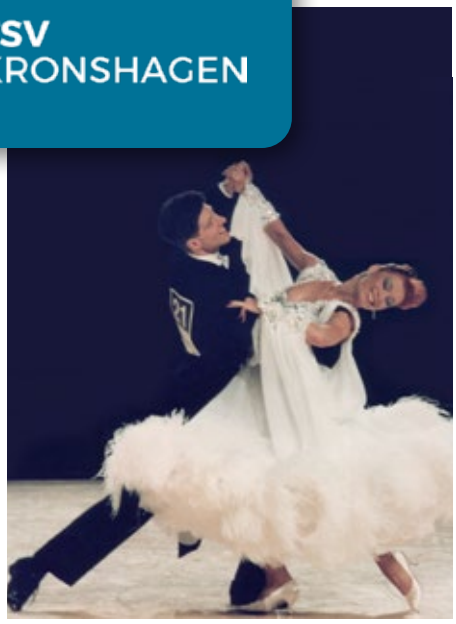
Ein Empfang, Workshops und natürlich Tanz als krönender Abschluss: Mit zahlreichen Mitgliedern, Trainerinnen, Übungsleitern sowie Vertretern von befreundeten Vereinen wurde das goldene Jubiläum gebührend gefeiert. Auch Bürgervorsteherin Andrea Linfoot, Ilka Marquardsen vom Tanzsportverband Schleswig-Holstein und TSVK-Vorstandsmitglied Heiko Drescher waren der Einladung der Tanzsparte in die Sportklause gefolgt, wo Susanne Lorenzen zunächst als Sparten-Vorsitzende den Empfang eröffnete und des im Mai dieses Jahres verstorbenen Karl-Heinz Schröer gedachte. Dieser hatte nicht nur einst die Tanzsparte gegründet, sondern gilt auch als „Urheber" des Ostseepokals, der bereits seit 40 Jahren die internationale Tanzwelt bereichert. Auch das Kronshagener Tanzsportfestival fand in diesem Jahr bereits fest etabliert zum 35. Mal statt.

Längst ist die zu ihrem Beginn nur 15 Köpfe zählende Sparte nämlich auf ungefähr 250 Mitglieder angewachsen – mit rund 40 Turnierpaaren, teilweise in den höchsten Klassen. Erfolge, die gemäß Lorenzen Karl-Heinz Schröer zu verdanken seien, „der als Tanzsporttrainer hervorragende Arbeit leistete."

Doch auch aktuelle Veranstaltungen wie die beiden Salsa-Workshops am Jubiläumsnachmittag zeigten, wie viel Spaß und Energie mit Tanzlehrer Lennart Koch aufs Parkett des Bürgerhauses gebracht werden können – ebenso der schwingende Ausklang des Tages mit DJ Sunny.

Winterangebote im TSVK

Mit jeder Menge Spaß und Energie geht es übrigens auch in den anderen Sparten des



TSVK durch den Winter – für fitte Monate in der dunklen Jahreszeit. Gleich mehrere neue Angebote machen Lust auf Bewegung: Wie wäre es mit Qi Gong jeweils freitags, 9.30–10.30 Uhr, sowie ab 3. Dezember auch donnerstags, 17.30–18.30 Uhr, beides im Parkettraum des Vereinsheims? Gemischte Entspannungstechniken, progressive Muskelentspannung und Faszien-Training gibt es dienstags von 13–14 Uhr und donnerstags von 15.30–16.30 Uhr ebenfalls dort. Für Acht- bis 16-Jährige startet zudem ein Breakdance-Kurs. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Wieder am Start sind außerdem die Skigymnastik (sonntags ab 9 Uhr, Aulahalle im Eichkoppelweg, Kostenbeitrag zwei Euro pro Person) und der „Winterspielplatz für Familien" in der Sporthalle des Gymnasiums am Suchsdorfer Weg am Samstag, dem 5. Dezember. Hier können zwei- bis zehnjährige Vereinsmitglieder und solche, die es werden wollen, von 10.30–12 Uhr kostenlos turnen, spielen und toben.

Text: Heiko Drescher
Bilder: TSVK

LANGNAU FLIESEN
Kopperpahler Allee 70 · 24119 Kronshagen
Telefon 0431/54 86 60 · info@langnau-fliesen.de
www.langnau-fliesen.de

DREWS SICHERHEITSTECHNIK
Wir haben etwas gegen Einbrecher!
DREWS SICHERHEITSTECHNIK GMBH
Kieler Str. 49a – 24119 Kronshagen
Tel. 0431/522727
info@drews-sicherheit.de - www.drews-sicherheit.de



Erinnerung neu denken?

Was ein Spaziergang über den Eichhof offenbart – und was noch immer verborgen bleibt



Wer liebt ihn nicht? Den Eichhof-Friedhof mit seinem weitläufigen Grün; Gedenkort für so viele Menschen, Familienangehörige, bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten. Seit Jahrzehnten ein fester Teil: die großen Ehrengräberfelder im Südwesten der Anlage.

Ruhig ist es hier, ein Paradies für Spazierende, nicht selten mit Hund. Wer sich einmal in die zahlreichen Grabsteine und ihre Inschriften vertieft, kommt jedoch schnell ins Grübeln. Wieso liegen hier in Kronshagen Menschen aus Dänemark, Lettland, Belgien, der bis 1991 existierenden Tschechoslowakei oder Holland? Aus Russland und Polen? Ein großer Schriftzug an einer in die Jahre gekommenen roten Gedenkwand spricht von 2.835 Bombenopfern und mahnt zum Frieden. Nur eine kleinere Platte am Boden davor ergänzt „Opfer der Gewaltherrschaft 1933–1945“.

Was steckt dahinter? Wer liegt hier begraben und wieso? Ein Gang durchs feuchte Gras mit Tjaden Nielsen bringt Licht ins Dunkel. Der Kieler, der in Kronshagen aufwuchs, studiert an der Christian-Albrechts-Universität Geschichte und forscht als Wissenschaftliche Hilfskraft unter Professor Dr. Oliver Auge zur Regionalgeschichte in Schleswig-Holstein. Schon 2025 stellte er im Rahmen des Friedhofsjubiläums unter Beweis, dass er sich mit dem Eichhof auskennt. Welche Ehrengräber dort zu finden sind? „Zum einen das einstige Bombenopferfeld“, beginnt Nielsen. Dieses wurde bereits 1947 konzipiert und 1951 fertiggestellt. Ein weiteres Feld (Nr. 44) wurde für „die Opfer der Revolution“ eingerichtet. Doch schon muss er differenzieren. Auf letzterem liegen nämlich nicht nur Opfer des Matrosenaufstands, sondern auch des Kapp-Lüttwitz-Putschs und des Spartakusaufstands. Auf dem erstgenannten, das mit den Nummern 55, 59–61 gekennzeichnet ist, sind ebenso mitnichten ▶



WICHMANN
BESTATTUNGEN
• Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattungen
• Vorsorge mit Treuhandkonto
... wenn der Mensch den Menschen braucht
– Seit 1909 in vierter Generation das Haus Ihres Vertrauens
Blücherstr. 15 · 24105 Kiel · Tag- & Nachtruf 0431/86204

ABSOLUT
sicher • schnell • zuverlässig...seit 1995
Inh.: N. Szupryczynski
Kanalreinigung + Containerdienst
Container bis 30 m³ für:
• Erdaushub
• Bauschutt
• Bauabfälle
• Gartenabfälle etc.
Lieferung von:
• Kies, Kiesel
• Mutterboden etc.
• Rohrreinigung (Bad / WC / Küche)
• Kanalinspektion
• Dichtheitsprüfungen von Hausanschlüssen
• 24-Stunden-Notdienst •
☎ 0 43 07 / 82 88 88 + 04 31 / 79 456
Lise-Meitner-Straße 13 • 24223 Schwentinental / Raisdorf

nur Bombenopfer begraben, sondern – unter anderem – auch die sogenannten „Anatomieleichen“: „meistens Widerstandskämpfer, die nach nationalsozialistischem Recht als Verbrecher deklariert, exekutiert und an das anatomische Institut überstellt wurden“. Eine Ecke ist hier außerdem russischen Opfern aus dem Zweiten Weltkrieg gewidmet. Eine weitere Platte weist auf polnische Verstorbene hin. Es gibt flache Grabstein-Quader, aber etwas abseits auf dem Feld 55 auch stehende Kreuze.

„Man darf hier kein einheitliches Konzept vermuten“, erklärt der 23-Jährige die chaotisch wirkende Vielfalt. Zum einen seien die Leichen im Laufe der Jahre von anderen Feldern des Eichhof-Friedhofs an ihre heutige Stelle überführt worden. Zum anderen seien auch die Entstehungszeiten der Gräber sehr unterschiedlich. Viele Verstorbene



Tjaden Nielsen vor der bereits 1951 errichteten großen Gedenkstelle auf dem Eichhof-Friedhof, die inmitten der Grabfelder 59, 60 61 und 55 liegt.

wurden zudem wieder exhumiert und in ihre Heimatregionen überführt. Von ursprünglich circa 1.300 Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft lägen heute nur noch 705 in Kronshagen, von den 2.835 sogenannten Bombenopfern aus Kiel nur rund 650.

Kissenartige Grabsteine liegen auf dem Feld 59 verteilt. Die aufrecht stehenden Kreuze auf dem Bereich Nr. 55 daneben mit den bereits



Groß an der Wand wird der Bombenopfer des Zweiten Weltkriegs gedacht. Klein und am Boden davor ist von den Gewaltherrschaftsopfern die Rede.

oben erwähnten Hinweisen auf ihre zahlreichen europäischen Herkunftsländer sprechen aber gemäß Nielsen eine ganz andere Sprache – und geben Rätsel auf. Mit großer Wahrscheinlichkeit handele es sich hier um Zwangsarbeiter oder Kriegsgefangene, vermutet der Regionalhistoriker. Doch in der Literatur werde genau dieser Bereich „gar

Zum Teil, sagt Nielsen, seien die Biografien „mittlerweile gut aufgearbeitet“. Doch auch nach so vielen Jahrzehnten werde der Menschen nicht in „gebührlichem Umfang“ vor Ort gedacht.

nicht zum Ehrenfeld hinzugezählt“. Was Nielsen dafür mit Gewissheit sagen könne? Dass hier keine Opfer des „Arbeitserziehungslagers“ Nordmark begraben liegen dürften. Deren Leichen seien zwar einst lastwagenweise zum Eichhof gefahren und dort zunächst bei Grabfeld





49 in ein Massengrab geworfen worden – wohl mit dem Gedanken, „sie hier dauerhaft verschwinden zu lassen“. Nach dem Krieg wurden sie jedoch verlegt, und nur noch 41 Unbekannte sowie drei bekannte Deutsche, die einst im „Arbeitserziehungslager“ zu Tode kamen, seien noch auf dem Eichhof verzeichnet.

Zum Teil, sagt Nielsen am Rande des Ehrenfelds, seien die Biografien „mittlerweile gut aufgearbeitet“. Doch wie die vielen offenen Fragen nicht zuletzt zum Feld 55 zeigten, werde der Menschen auch nach so vielen Jahrzehnten nicht in „gebührlichem Umfang“ vor Ort gedacht; ein Faktum, das der Historiker äußerst kritisch betrachtet.

Die NS-Opfer sowie Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene würden in der bisherigen Darstellung auf dem Eichhof-Friedhof vom Bombenopfer-Gedenken überragt – ganz dem in den 1940er-Jahren ausgearbeiteten und seitdem beibehaltenen Konzept folgend. Mit dem Opferbegriff werde folglich „genauso undifferenziert“ umgegangen wie mit den verschiedenen Schicksalen.

Was der 23-Jährige sich wünscht? Eine Überarbeitung des Konzepts mit mehr Transparenz und Hintergrundwissen, wie es schon der Kronshagener Historiker Prof. Dr. Uwe Danker Anfang der Neunzigerjahre gefordert hatte. Erst 2025 hatte dieser beim Jubiläum des Eichhof-Friedhofs darauf aufmerksam gemacht, dass weiterhin Handlungsbedarf bestehe. Was Nielsen vorschlägt? Es könnten – auch ohne die Felder neu zu gestalten – wie beim Feld der Revolutionäre große Tafeln differenziert informieren, dabei zudem Hintergründe zur Entstehung liefern und über die Entwicklung des Gedenkorts aufklären. Nur so könne endlich auch aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gerecht gedacht werden.

Text und Fotos: Anna Maria Bader



Differenzierte Informationen fehlen bisher zu den Kriegsgräbern. Eine Stele mit einer kyrillischen Inschrift weist auf Verstorbene russischer Herkunft hin.



Ihre Bestattungsvorsorge macht den Kopf frei

Beginnen Sie noch heute und lassen Sie sich unseren **kostenfreien Vorsorgeplaner für zu Hause** zusenden oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin bei uns im Haus.

Bestattungshaus PAULSEN
Feldstraße 47 • 24105 Kiel
Telefon 0431 - 57 02 20
www.bestattungshaus-paulsen.de



Zeitreise durch die Ortsgeschichte



Buchpräsentation der neuen Kronshagen-Chronik am 24. November in der Gemeindebücherei

An dieser Stelle finden Sie immer die historischen Seiten. Normalerweise stammen die Texte von Hauke Hansen. Diesmal jedoch schreiben wir über ihn.

Seit 20 Jahren schon berichtet der Hobby-Historiker im Kronshagen-Magazin aus der Vergangenheit unserer Gemeinde. Viele unterschiedliche Facetten hat er dabei beleuchtet. Nun sind diese Artikel zu einem umfassenden Buch zusammengetragen worden. Allerdings wurden nicht einfach die Urprungstexte aus den Magazinen eins zu eins übernommen. Vielmehr hat Hauke Hansen sie allesamt noch einmal überarbeitet und aktualisiert.

Außerdem hat der Autor die Kapitel um weitere Fotos aus seinem umfassenden Archiv ergänzt, sodass jetzt ein opulenter Bildband herausgekommen ist.

Wie sich die ursprünglich landwirtschaftlich geprägte Gemeinde Kronshagen – bedingt durch das Wachstum der Marinestadt Kiel – zu dem entwickelte, was sie heute ist, beleuchtet der Chronist in 26 Kapiteln. Der Kultur Kreis Kronshagen präsentiert das 272-seitige Buch „Zeitreise durch die Ortsgeschichte“ am **24. November** um **19 Uhr** in der Gemeindebücherei Kronshagen. Dabei führt die ehemalige Vereinsvorsitzende Monika-Maria Dotzer ein Interview mit dem Autor Hauke Hansen.

Ab **25. November** ist die neue Kronshagen-Chronik zum Preis von 35 Euro vor Ort in der Buchhandlung Korth in der Kranichstraße 16 erhältlich.



Wo 1910 die Verwaltung für weniger als 1.000 Kronshagener einzog, prägen heute Ärzte, Steuerberater und weitere Dienstleister für etwa 12.000 Einwohner das historische Gebäude.



Pulsierende Lebensader Kopperpahls: In seinen Kindheitserinnerungen lässt Heinz Meier das frühere Leben an der Eckernförder Straße wiederauferstehen – wie hier die historische Huf- und Wagenschmiede von Christian Rieper. Fotos: Sammlung Hauke Hansen

Ihre Rechtsanwälte im „Alten Gemeindehaus“
HP
HAHN & PARTNER
RECHTSANWÄLTE
Kieler Straße 72
24119 Kronshagen
Fon: 0431 / 24 00 10
recht@hahn-kiel.de
WWW.HAHN-KIEL.DE

TENGLER
BAUGESCHÄFT
Meisterbetrieb Inhaber: Thomas Tengler
Ausführung sämtlicher Maurer- und Betonarbeiten
Neubau- und Altbaumodernisierung – Kellertrockenlegung
Anbau – Ausbau – Reparatur – Treppenbau
Tel./Fax 0431-542806
Mobil 0160 7830811
E-Mail: tengler_bau@arcor.de
Eckernförder Str. 302a
24119 Kronshagen



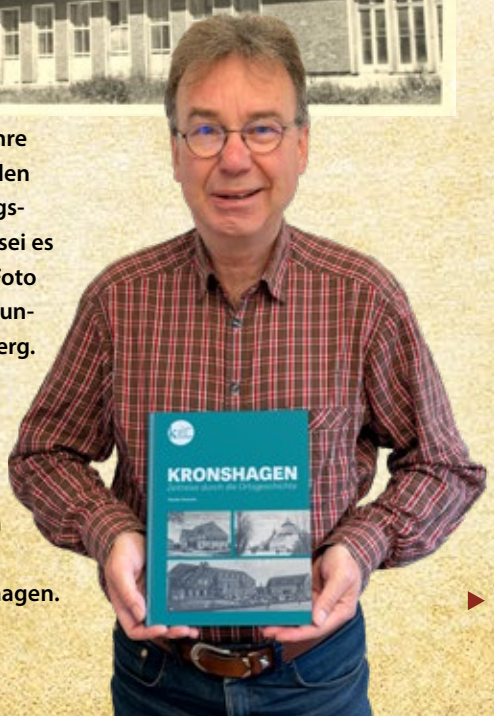
Die Post revolutionierte die Kommunikation. Die Postversorgung auf dem Land übernahmen sogenannte Kraftpostlinien. Hier wurden auch Passagiere mitgenommen



Die Sparkasse brachte das Wirtschaftsleben in Schwung. Vor 100 Jahren befand sich in dem ortsprägenden Gebäude mit Treppengiebel ein Lebensmittelgeschäft des Landwirtschaftlichen Bezugsvereins.



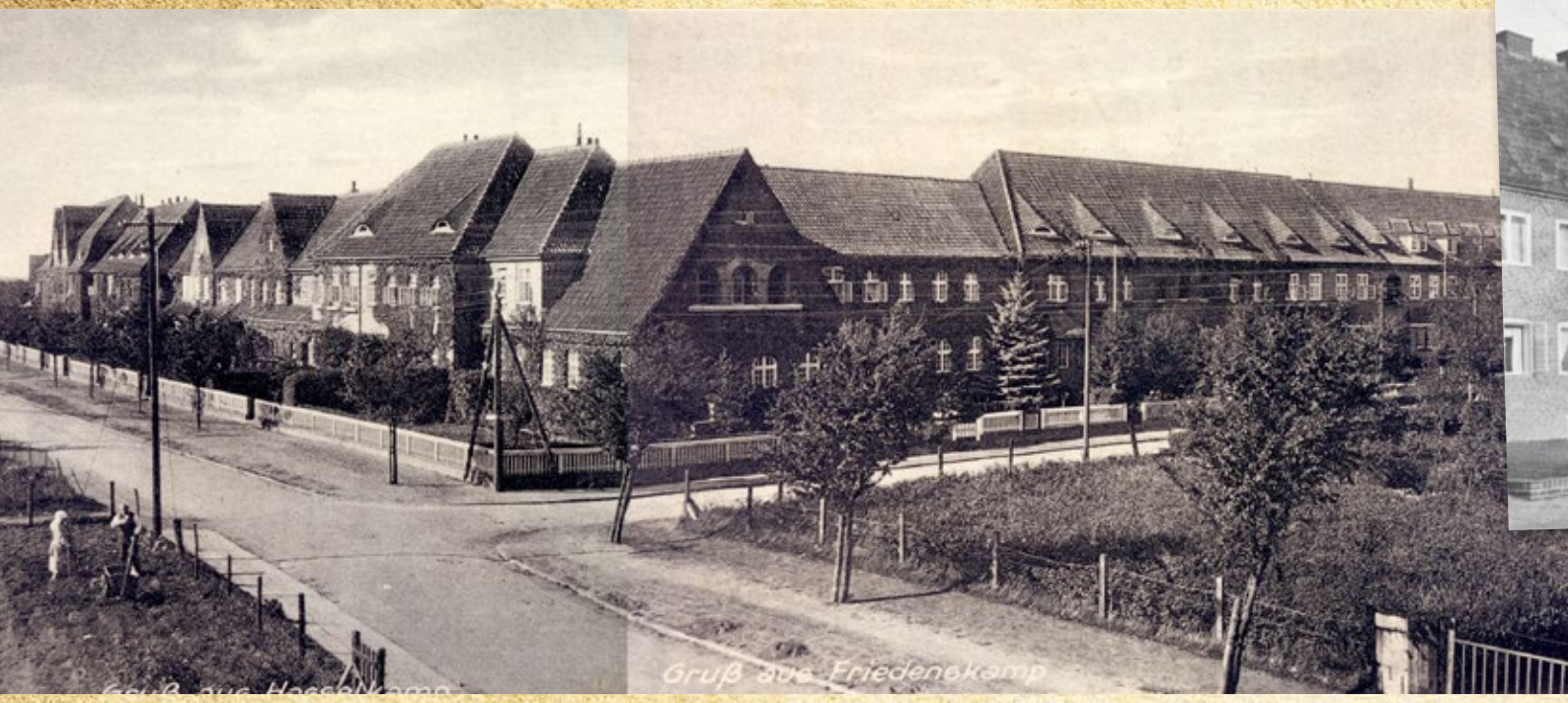
Auch die dunklen Jahre der NS-Diktatur werden am Beispiel von Kriegsbauten beleuchtet – sei es das Marinelazarett (Foto von 1953) oder der Bunker auf dem Heischberg.



Autor Hauke Hansen mit seiner neuen Chronik über Kronshagen.







Die vom Kieler Architekten Arnold Bruhn entworfene Wohnkolonie „Hasselkamp“ umspannt Mitte der 1920er-Jahre den Straßenzug vom Hasselkamp bis zum Friedenskamp.

Fotos: Sammlung Hauke Hansen



1909: Das Forsthaus Wittland noch ohne Queranbau der Veranda. Stattdessen wurden die Getränke noch aus der Trinkbude ausgeschenkt. Vor dem Eingang steht Familie Jöhnk mit ihrem Personal.

Auf dem Gelände des Licht-, Luft- und Sonnenbads am Anschauweg hatten die Herren seit 1907 viel Vergnügen beim Erfrischungsbad nach der Massage im Massageraum, der Holzhütte.



FLENKER BESTATTUNGEN



Zeit und Raum im *Heinrich Flenker Bestattungshaus*
0431 / 59 33 10 | www.flenker-bestattungen.de

Rechtsanwalt & Notar
Dr. Alexander v. Unwerth

Baurecht
Wohnungseigentumsrecht

Eckernförder Str. 319
24119 Kiel-Kronshagen

0431 / 300 377 41
info@unwerth.de



Die ELAC-Häuser kurz nach der Fertigstellung im Juni 1938. In den Mehrfamilienhäusern an der Kieler Straße 74–80 wohnten Beschäftigte des Kieler Industrieunternehmens.



Die Errichtung der fünf Doppelhäuser an der Möllerstraße verlief ziemlich zügig. Bereits im Sommer 1950 konnten die ersten Siedler Richtfest feiern.



Um 1890: Hans Christian Friedrich Göttsch und seine zweite Ehefrau Katharina vor ihrem Hof. Seit 1982 ist der Hof Akkerboom ein Kulturzentrum, das bereits dreimal abgebrannt ist.



Einbauschränke + Küchen
Raumplus-Schranksysteme
Fenster + Türen
Parkett und Vinylböden

TISCHLEREI MB
Ihr Meisterbetrieb aus Kiel

25 Jahre Tischlerei-
Meisterbetrieb

RAUMKREATIV
Einrichtungen nach Maß.

Eckernförder Straße 44 am Wilhelmplatz in Kiel
T 0431 210 78 80 | www.raumkreativ.com



Ich hab' mein Haus mit der Kieler Volksbank Immobilien GmbH verkauft. Schnell, stressfrei und zum Top Preis.

Mit rund 60.000 Bankkunden finden wir immer den richtigen Käufer! Von Menschen für Menschen.

Kieler Volksbank IMMOBILIEN

Kieler Volksbank Immobilien GmbH | 12 x in der Region
Europaplatz 4 | 24103 Kiel | 0431. 9802-2600 | **kvbi.de**

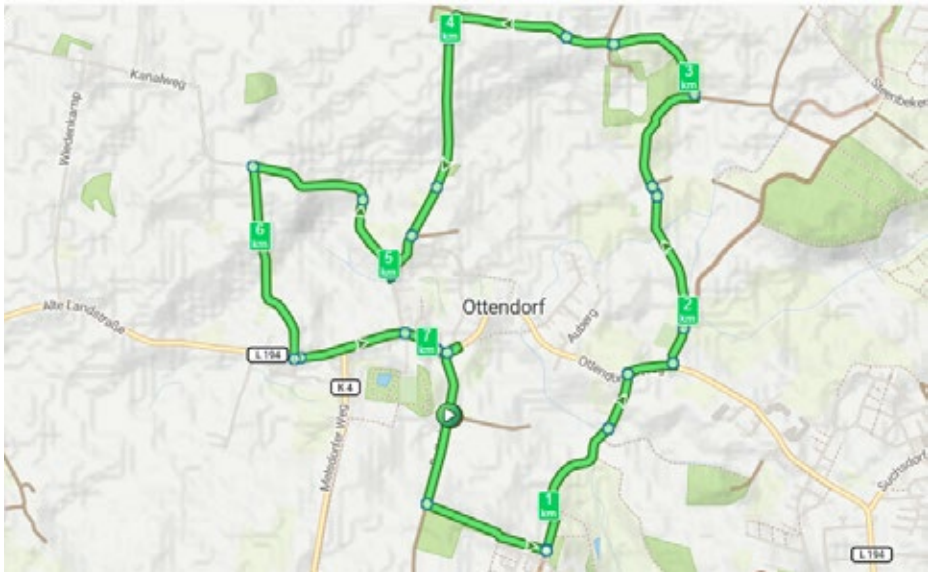


Weite Ausblicke über die Landschaft

Anderthalbstündige Wandertour einmal rund um Ottendorf

Wer durch Ottendorf geht, merkt nur bei der Ausfahrt Richtung Stampe einen leichten Anstieg, wenngleich es für uns Norddeutsche schon einen großen Höhenunterschied auf dann rund 21 Meter über Normalhöhennull macht. Immerhin fast dreimal so hoch wie die maximale Höhe einer Warft auf unseren Halligen.

Wo es hochgeht, da geht es auch wieder runter. Und so können wir aus ferner Betrachtung auf das Dorf unschwer erkennen, dass die ersten Siedler vor vielen tausend Jahren den Schutz des Tales auch zu schätzen wussten. Zeugen dieser ersten Siedlungen (oder auch durchziehender Gruppen) sind Steinwerkzeuge, deren Abbildungen in der Dorfchronik angeschaut werden können.
Mit diesem Wissen lohnt es sich, einmal rund um Ottendorf zu wandern. Sei es jetzt im Herbst und Winter mit passendem Schuhwerk oder im Frühling und Sommer. Eines ist sicher: Es gibt immer Neues zu entdecken, und je nach Wetter gibt es einen weiten Blick bis nach Kiel oder zur Levensauer Hochbrücke.
Der beste Startpunkt ist auf dem Parkplatz des DGH bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Kindergarten. Von dort geht es die Dorfstraße entlang Richtung Kronshagen, um dann in den Batterieweg einzubiegen. Der Name der Straße bezieht sich auf die Zeit im Zweiten Weltkrieg, als oben auf der Anhöhe kurz vor Mettenhof die Luftabwehr in einer großen Bunkeranlage stationiert war. An der kleinen Kreuzung belohnt uns der erste schöne Blick auf Ottendorf. Weiter geht es durch die Allee bis zur nächsten Kreuzung und dann den Heidenberger Weg links wieder hinunter bis zum Ottendorfer Weg. Hier merken wir, wie nah Mettenhof ist, und gleichzeitig, dass wir uns mitten in der lebendigen Natur befinden. Der Weg führt an einem alten Gehöft vorbei. Am Ottendorfer Weg gleich rechts einbiegen und





beim Kastanienhof links in Richtung Norden. Auch hier ist eines der ältesten Häuser des Dorfes zu bewundern.

Nun geht es im großen Abstand nördlich ums Dorf. Dabei immer links halten und nicht über die Brücke geradeaus nach Suchsdorf gehen. Vorbei an vielen Pferden und einem immer naturbelasseneren Weg geht es gen Norden weiter. An der sandigen Kreuzung links, und schon wieder geht es bergauf. Rechter Hand können oben an der Kreuzung bei guter Sicht die Schiffe im Nord-Ostsee-Kanal ausgemacht werden. Ebenso ist in Teilen das Gut Schwartenbek zu erkennen. Hier geht's weiter geradeaus immer nah an der Feldmark Richtung Westen. Auf dem fruchtbaren Ackerland auf beiden Seiten ist jedes Jahr etwas anderes zu sehen.

Am Ende des Feldweges angekommen, gibt es neuerdings einen weiteren befahrbaren Feldweg zurück nach Ottendorf. Früher war dies ein schmaler Wanderweg, der oft nur mit Gummistiefeln begehbar war. Wer hier innehält, kann Richtung Kiel den Fernsehturm erkennen und ebenso die Ottendorf umrundende Hügellandschaft. Weiter geht es nun geradeaus Richtung Süden zurück ins bewohnte Dorf.

Ein kleines Tal durchschreitend, kommen wir oben beim Neubaugebiet Baumwiese an und folgen dem Kanalweg bis zur Kreuzung, um dann rechtsherum den Kanalweg weiterzuwandern. Es geht nun eng eingesäumt von typisch norddeutschem Knick erst nach Norden und dann nach Westen bergauf, bis wir wieder einen großartigen Blick auf Ottendorf aus nördlicher Richtung haben. Übrigens ein beliebter Platz, um das Silvesterfeuerwerk über Kiel zu genießen. Hier stehen wir mit dem Rücken gen Norden vor dem Ottendorfer Moor, aus dem früher die Ottendorfer ihren Torf zum Heizen gestochen haben.

Von jetzt an geht es nur noch bergab, vorbei an der großen Bauernstelle und immer mit dem Blick auf das nördliche Ottendorf. Schöne Silhouetten alter Bäume prägen das Dorfbild hier besonders, wenngleich auf der ganzen Wanderung sehr viele alte und schöne Bäume zu bewundern sind. An der Dorfstraße angekommen, geht es weiter bergab Richtung Kronshagen, um dann nach gut 500 Metern wieder den Ausgangspunkt zu erreichen. Mit 7,5 Kilometern und einer geschätzten Dauer von 1,5 Stunden ist es für Jung und Alt eine ideale Wanderstrecke.

Text und Fotos: Ingmar Behrens







DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM **12. FEBRUAR 2027**

Vorschau
auf die nächste Ausgabe



Fotos: Anna Maria Bader

Ein ganzer Tag für die Demokratiebildung

Eigentlich wollte das Kollegium des Gymnasiums Kronshagen aus aktuellem Anlass nur ein paar Themen für seine Schülerinnen und Schüler stärker in den Fokus rücken. Doch die Liste, die mit Antisemitismus und Rassismus egann, wurde schnell länger als gedacht. So lang, dass ein ganzer Projekttag und sogar noch mehr daraus erwuchs.
Womit die Kinder und Jugendlichen sich am Tag der Demokratiebildung auseinandersetzen durften? Das erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



Foto: Silke Umlauff

Lesepatinnen mit Herz und Seele

Die beiden Kronshagener Seniorinnen Hildegard Hahn (85) und Christa Brzoza (88) sind seit vielen Jahren als Lesepatinnen aktiv. So freuen sie sich immer schon auf freitags und auf die Kinder der 4. Klasse von Grundschullehrkraft Nadja Röhrs. Die Freude ist gegenseitig. So ist Neele (9 Jahre) wie ihre KlassenkameradInnen überzeugt, „dass die beiden die besten Lesepatinnen der Welt und einfach mega nett sind!“ Lesen Sie im nächsten Kronshagen Magazin was die beiden Seniorinnen so besonders macht.

Wird das Geheimnis gelüftet?

Wer kennt ihn nicht, den Bunker auf dem Grundschulgelände? Getarnt unter einem Hügel und doch durch seine helle Metalltür deutlich sichtbar, liegt er zwischen der einstigen Brüder-Grimm-Schule und der Grundschule an den Eichen. Wie es in seinem Inneren aussieht? Das fragen sich seit Jahren Generationen von Kronshagener Kindern. Ob Handpuppe Greta das Geheimnis in der Februar-Ausgabe wohl lüften kann?





REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS IST AM 30. JANUAR.

Von oben gesehen ein ganz normales Autohaus





Aber die Werte sind drinnen:
- bester Service
- persönliche Beratung
- große Auswahl an EU-Fahrzeugen und guten Gebrauchten mit Garantie

Ihr Volkswagen-Autohaus

Seefluth

Autohaus Kronshagen H. Seefluth GmbH

Ihr Partner in Sachen „Auto"

Seefluth wird grün!
Unsere Werkstatt ist für die E-Mobilität bestens ausgerüstet.

Service | Nutzfahrzeuge Service | EURO MOBIL RENT-A-CAR

Eckernförder Straße 230 · 24119 Kronshagen · Telefon (0431) 66 72 55 11 · Fax (0431) 54 82 97 · www.autohaus-seefluth.de

Weitere Geschichtsbücher aus der Region

188 Seiten in Farbe, 25,– €

256 Seiten, 26,– €

280 Seiten, 29,– €

188 Seiten, 24,90 €

184 Seiten, 24,90 €



Geschichtskreis Rund um den Russee e.V.

Geschichtskreis „Rund um den Russee" e.V.
c/o Carsten Frahm Verlag, Alte Eichen 1, 24113 Kiel
www.geschichtskreis.de, vorstand@geschichtskreis.de
Telefon: 0431/26 09 32 41

P&P

STEUERZENTRALE

IM HERZEN VON KRONSHAGEN

STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Petersen & Partner Steuerberater · Kieler Straße 72 · 24119 Kronshagen · stb-petersen.de



Wie jetzt? Noch immer kein Wertpapier-Depot?

Erfahren Sie, was bei Ihrer Vermögensanlage alles möglich ist.

Jetzt informieren.

Weil's um mehr als Geld geht.

Förde Sparkasse